Geschäftsbericht 2018

Versicherung – Prävention – Intervention

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

3 Editorial

4 Das Unternehmen

4 Unsere Aufgaben
6 Der Verwaltungsrat
8 Das Team
10 Die Experten

12 Das Jahr 2018 im Überblick

12 Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick
14 Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

16 Das Jahr 2018 im Fokus

16 Ein stürmisches Jahr
20 Ein brandgefährliches Jahr
24 Unsere neuen Angebote

26 Versicherung – Prävention – Intervention

26 Übersicht
30 Prämien
32 Feuerschäden
36 Elementarschäden
40 Grundstückschäden

44 Präventionsbeiträge der Assekuranz AR
45 Baulich technischer Brandschutz

46 Feuerwehr und Löschwasserversorgung

50 Vorbemerkung zur Jahresrechnung 2018

52 Jahresrechnung 2018

61 Anhang zur Jahresrechnung 2018

Liebe Leserin, lieber Leser

Drei Tage alt war das Jahr 2018, als Sturm Burglind durch die Schweiz fegte und grosse Schäden anrichtete. Nur zwei Wochen später folgte Friederike mit ebenso unerfreulichem Ausmass. Die Strecke der Appenzeller Bahnen zwischen Notkersegg und Speicher musste sogar eine Zeit lang für den Bahnverkehr unterbrochen werden. Den Höhepunkt erreichte das stürmische Jahr Ende Oktober mit Vaia. Das Sturmtief riss ganze Dächer und Fassaden von den Gebäuden.

Als wäre das nicht genug, ereigneten sich in diesem Jahr auch noch unüblich viele Grossbrände. So war das Team der Assekuranz AR ausserordentlich gefordert, all die Grossereignisse zu bewältigen. Bis sämtliche Schäden abgewickelt sind, dauert es eine längere Zeit, denn diese müssen neben dem Alltagsgeschäft bearbeitet werden. Entsprechend sind wir sehr dankbar für unsere belastbaren, versierten Mitarbeitenden, die selbst in turbulenten Zeiten weder die Freude noch den Überblick bei der Arbeit verlieren. Sie setzen sich unermüdlich für unsere zentralen Aufgaben ein: Versicherung, Prävention und Intervention.

Wir blicken auf eine beachtliche Leistung im Jahr 2018 zurück, denn trotz immenser Schadensabwicklung konnten wir das Unternehmen administrativ, digital sowie strategisch weiterentwickeln. Zum Beispiel mit der Lancierung der E-Rechnung, des Tools Topax und der neuen, bedienerfreundlichen Website. Das ist längst nicht alles, wie Sie in diesem Geschäftsbericht lesen werden.

Die Zeiten mögen noch so anspruchsvoll sein – wir versichern unseren Kundinnen und Kunden, auch in Zukunft ein vertrauensvoller, effizienter Partner zu sein.

Herzlich

Paul Signer
VR-Präsident, Regierungsrat

Jürg Solèr
Direktor

Unsere Aufgaben

Seit 1841 für Sie da: Im Kanton Appenzell Ausserrhoden gehören die Versicherung von Gebäuden und Gründstücken, der Schutz vor Feuer und Elementargefahren sowie deren Bekämpfung zu den Aufgaben der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden, kurz Assekuranz AR.

Die Assekuranz AR wurde vor über 175 Jahren gegründet mit dem Ziel, Gebäudeschäden durch Feuer und später auch durch Naturgewalten zu versichern. Der Fokus liegt dabei auf den drei Kernthemen Versicherung, Prävention und Intervention. Der öffentlich-rechtliche Status verpflichtet das Unternehmen, seine Aktivitäten auf einer Rechtsgrundlage abzustützen und die Grundsätze der Gleichbehandlung und der Verhältnismässigkeit einzuhalten.

Wir wirken im Interesse der Allgemeinheit und des Gemeinwohls als System von «Sichern und Versichern». Durch die Verbindung mit hoheitlichen Aufgaben der Schadenverhütung und der Schadenbekämpfung im Monopol leisten wir als Institution des Service Public einen unerlässlichen Beitrag im öffentlichen Interesse. Nichtsdestotrotz fungiert die Assekuranz AR als eigenständiges, unabhängiges Unternehmen mit privatwirtschaftlichen Organisationsstrukturen.

Darüber hinaus richten wir unsere Dienstleistungen und Produkte immer wieder neu aus, abgestimmt auf die Kundenbedürfnisse, die sich laufend verändern. Das bedeutet, dass die Assekuranz AR das System «Sichern und Versichern» dem Umfeld und den Anforderungen stetig anpasst. Ganz nach ihrem Credo: weniger Schäden, tiefere Versicherungsprämien und Solidarität.

Versicherung: Schutz nach dem Solidaritätsprinzip
Die Assekuranz AR versichert sämtliche Gebäude und Grundstücke im Kanton Appenzell Ausserrhoden gegen Feuer- und Elementarschäden. Dies betrifft rund 26'000 Gebäude und 20'000 kultivierte Grundstücke, die dem landwirtschaftlichen Erwerb oder als Parzellen für Gebäude dienen. Im Schadenfall kümmern wir uns um die Schadenregulierung und entschädigen die Betroffenen.

Prävention: Brandschutz und Elementarschaden
Die Assekuranz AR organisiert und betreibt die Schadenverhütung im gesetzlichen Auftrag. Wir verantworten die Umsetzung der entsprechenden Vorschriften und unterstützen die Gemeinden beim Vollzug. Wir informieren Hauseigentümer und Bauherren sowie Planer und Bauschaffende über wirkungsvolle Massnahmen zur Vorbeugung gegen Feuer und Elementarereignisse. Gleichzeitig fördern und unterstützen wir den Schutz von Objekten vor Naturgefahren mit personellen und finanziellen Mitteln.

Intervention: Feuerwehr und Löschwasser
Die Assekuranz AR fördert die Feuerwehren massgeblich bei Ausrüstung, Ausbildung und Einsatz und übernimmt Aufgaben der Koordination. Wir unterstützen die Wasserversorgung im Löschwasserbereich sowohl in der Konzeption als auch mit finanziellen Beiträgen. Obendrein engagieren wir uns in überregionalen und schweizerischen Organisationen und Fachgremien, etwa in der Ostschweizer Feuerwehrinspektoren Konferenz (OSFIK), der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) und der Schweizerischen Feuerwehrinspektoren Konferenz (SFIK).

Der Verwaltungsrat

Paul Signer

Fritz Leirer

Vreni Aemisegger

Dr. Jean Claude Kleiner

Hansjörg Hilty

Hansueli Lüthi

Paul Signer
Präsident
Regierungsrat
Herisau

Fritz Leirer
Vizepräsident
Eidg. dipl. Automechaniker
Stein

Vreni Aemisegger
Mitglied
Eidg. dipl. Bäuerin
Lutzenberg

Dr. Jean Claude Kleiner
Mitglied
Kantonsrat
Speicher

Hansjörg Hilty
Mitglied
Eidg. dipl. Bankfachmann
Heiden

Hansueli Lüthi
Mitglied
Eidg. dipl. Immobilienverwalter
Waldstatt

«Für die Assekuranz lohnte sich der Einsatz immer.»

Fritz Leirer war während 29 Jahren Verwaltungsrat der Assekuranz AR, per Ende Mai 2018 hat er sein Amt niedergelegt. Sein Blick zurück zeigt: In dieser Aufgabe stellt man sich so mancher Herausforderung, die auch nach Jahrzehnten nicht vergessen geht.

Herr Leirer, was war Ihre erste grosse Aufgabe, als Sie Verwaltungsrat der Assekuranz AR wurden?
Das war die Anschaffung der Tanklöschfahrzeuge, die es mit den Feuerwehr-Kommandanten sowie den Behörden zu besprechen galt. Unsere Aufgabe bestand darin, die Qualität und Leistungen vorzugeben wie auch zu begründen.

Was hat sich in den letzten 29 Jahren in Bezug auf die Assekuranz AR am meisten verändert?
Ich denke, es sind vor allem die Präventionsmassnahmen, die immer wichtiger werden und in der Verantwortung der Assekuranz AR liegen. Gleichzeitig muss die Einsatzbereitschaft der Feuerwehren sichergestellt und kontinuierlich modernisiert werden, vor allem bezüglich Alarmierung.

Welche Aufgabe hat Sie besonders gefordert?
Das war unter anderem die Neubesetzung des Direktors und des Feuerwehrinspektors. Beide waren über 25 Jahre in ihrer Funktion bei der Assekuranz AR tätig, also Personen mit einem grossen Erfahrungsschatz. Ich hatte lange Zeit mit ihnen zusammengearbeitet, da fiel mir das Loslassen nicht so leicht. Wir waren gefordert, gleich zwei neue gleichwertige Mitarbeitende zu finden, dies in wichtigsten Positionen. Aber alles kam gut und wir sind glücklich mit dem neuen Direktor und Feuerwehrinspektor.

An welches Grossereignis können Sie sich noch sehr gut erinnern?
An die Überschwemmungen in Heiden und Herisau, weil sie die Präventivmassnahmen seitens der Assekuranz AR danach noch wichtiger machten. Mir sind aber auch noch viele Grossbrände präsent. Überhaupt, einschneidende Grossereignisse vergisst man wohl nie.

Wie viel Zeit haben Sie in die Aufgabe des Verwaltungsrates investiert?
Für mich war die Zeit nie eine Frage, vielmehr stand die Fach- und Sachfrage im Vordergrund. Und was mir ganz wichtig ist: Für die Assekuranz AR lohnte sich der Einsatz immer. Die Stellvertretung des Präsidenten an offiziellen Anlässen war immer eine stolze Aufgabe für mich, da stand die Zeit ebenfalls ausser Frage.

Wenn Sie die Assekuranz AR in fünf Worten beschreiben müssten, welche wären das?
Kundenfreundlich, zuverlässig, Prävention, Versicherung, Eigenständigkeit.

Was wird Ihnen fehlen, wenn Sie nicht mehr VR der Assekuranz AR sind?
Mit Sicherheit die vielschichtigen Aufgaben und der Kontakt mit dem Team der Assekuranz AR. Es war eine unglaublich intensive Zeit, wir hatten gemeinsam zahlreiche wichtige Entscheide zu fällen, haben grosse Verantwortung getragen, das schweisst zusammen und es bleibt unweigerlich eine Lücke zurück. Aber im Herzen werde ich noch lange mit der Assekuranz AR verbunden bleiben.

Auch dieses Jahr konnte der Verwaltungsrat dank seines breiten Fachwissens wesentliche Inputs zur erfolgreichen Geschäftsführung der Assekuranz AR beitragen.
An 5 Sitzungen befasste sich der Verwaltungsrat mit folgenden Themen:

- Jahresrechnung 2017
- Bericht Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2017
- Geschäftsbericht 2017
- Immobilien-Renditen der Assekuranz AR (laufend)
- Performance UBS-Mandat und Satelliten (laufend)
- Teilrevision Assekuranz Gesetz
- Leistungsvereinbarung Personalamt – Assekuranz AR
- Reglement über die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Angestellten der Assekuranz AR betreffend Inkonvenienzen, Spesen, Pikettdienst und ausserordentliche Arbeitszeiten
- Personalplanung Verwaltungsrat
- Wahlen Schätzungsexperten
- Immobilienstrategie
- Einsprache Entscheide Gebäudeversicherung
- Budget 2019
- Prämienindex 2019
- Prämienrabatt Jahresrechnung 2019
- Programm «Sicher in die Zukunft»

Die Entschädigung an die Mitglieder setzen sich zusammen aus einem Fixum für die Sitzungsvorbereitungen und aus einem Sitzungsgeld. Die Spesen sind im Sitzungsgeld inbegriffen. Die im Berichtsjahr ausgerichteten Entschädigungen an die 6 Mitglieder des Verwaltungsrates beliefen sich auf insgesamt CHF 35'263.–. Sämtliche Vergütungen für das Mitglied des Regierungsrates gehen jeweils direkt an die Staatskasse. Im Jahre 2018 war dies eine Summe von CHF 7'000.–.

Unser Team

Die Grundlage für effektive und effiziente Dienstleistungen ist ein versiertes, engagiertes Team.

Die Mischung machts: Profunde Sachkenntnis, spezifisches Know-how in den einzelnen Fachgebieten, langjährige Erfahrung, Kontinuität, aber auch frische Ideen, Engagement und Freude an der Arbeit bilden aus den Mitarbeitenden ein gut aufgestelltes Team. Obendrein ist die Assekuranz AR fachlich wie altersmässig breit aufgestellt, womit wir wieder bei der gesunden Mischung wären, von der die Kundinnen und Kunden profitieren.

Jürg Solèr

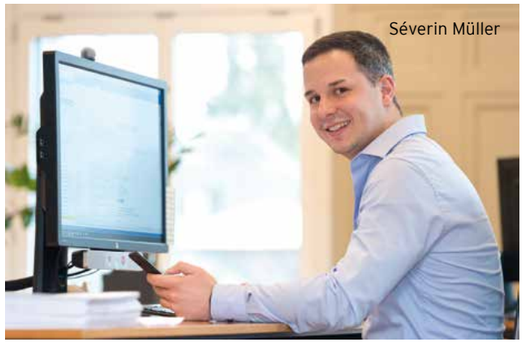
Nadine Koller

Daniel Imper

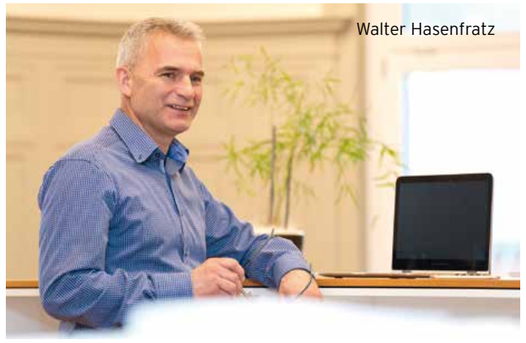
Richard Grüninger

Lucia Laich

Edith Böhi


Séverin Müller

Hans Frischknecht


Walter Hasenfratz

Andrea Steingruber

Svenja Dörig

Jürg Solèr
Direktion
juerg.soler@assekuranz.ch

Lucia Laich
Administration
Schaden
lucia.laich@assekuranz.ch

Walter Hasenfratz
Feuerwehrinspektorat
AR und AI
walter.hasenfratz@assekuranz.ch

Richard Grüninger
Stv. Direktor
Schaden- und Schätzungswesen
richard.grueninger@assekuranz.ch

Hans Frischknecht
Objektschutz
Naturgefahren
hans.frischknecht@assekuranz.ch

Nadine Koller
Administration
Handänderungen, Policen, Schätzungen
nadine.koller@assekuranz.ch

Edith Böhi
Finanzen
Liegenschaften
edith.boehi@assekuranz.ch

Andrea Steingruber
Administration
Wasser, Blitzschutz
andrea.steingruber@assekuranz.ch

Daniel Imper
Prävention
Brandschutz
daniel.imper@assekuranz.ch

Séverin Müller
Informatik
Projekte ICT
severin.mueller@assekuranz.ch

Svenja Dörig
Lernende
Kauffrau EFZ
svenja.doerig@assekuranz.ch

Die Experten

Schätzung Gebäude

Name	Mail	Zuständig für
Benjamin Bolt	benjamin.bolt@assekuranz.ch	Teufen
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Hundwil/Urnäsch
Jürg Kellenberger	juerg.kellenberger@assekuranz.ch	Herisau
Andreas Rechsteiner	andreas.rechsteiner@assekuranz.ch	Grub/Heiden/Rehetobel/Wolfhalden/Walzenhausen
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Herisau
Heini Rutz	heini.rutz@assekuranz.ch	Bühler/Speicher/Wald
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Stein/Teufen/Urnäsch/Waldstatt
Christoph Siller	christoph.siller@assekuranz.ch	Speicher/Wald
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Schwellbrunn
Rolf Waldburger	rolf.waldburger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Grub/Reute
Thomas Walser	thomas.walser@assekuranz.ch	Gais/Bühler
Rolf Zürcher	rolf.zuercher@assekuranz.ch	Trogen/Reute/Walzenhausen/Lutzenberg/Wolfhalden

Schaden Gebäude

Name	Mail	Zuständig für
Andreas Bänziger	andreas.baenziger@assekuranz.ch	Speicher
Jakob Ehrbar	jakob.ehrbar@assekuranz.ch	Teufen/Stein/Hundwil/Urnäsch
Andreas Rechsteiner	andreas.rechsteiner@assekuranz.ch	Grub/Heiden/Rehetobel/Wolfhalden/Reute/Walzenhausen
Stefan Rusch	stefan.rusch@assekuranz.ch	Bühler/Rehetobel
Willi Schläpfer	willi.schlaepfer@assekuranz.ch	Hundwil/Schönengrund/Stein/Urnäsch/Waldstatt/ Stein/Teufen
Thomas Steingruber	thomas.steingruber@assekuranz.ch	Herisau/Schwellbrunn
Martin Waldburger	martin.waldburger@assekuranz.ch	Gais/Waldstatt
Rolf Waldburger	rolf.waldburger@assekuranz.ch	Lutzenberg/Wald
Rolf Zürcher	rolf.zuercher@assekuranz.ch	Reute/Trogen/Walzenhausen

Schaden Grundstück

Name	Mail	Zuständig für
Hans Hagmann	hans.hagmann@assekuranz.ch	Hinterland
Hans Wyssen	hans.wyssen@assekuranz.ch	Mittelland
Fabian Rechsteiner	fabian.rechsteiner@assekuranz.ch	Vorderland

Feuerschau

Name	Mail	Zuständig für
Daniel Jacomet	daniel.jacomet@assekuranz.ch	Hinterland
Marcel Tanner	marcel.tanner@assekuranz.ch	Mittelland
Daniel Rohner	daniel.rohner@assekuranz.ch	Vorderland

Andreas Bänziger

Benjamin Bolt

Jakob Ehrbar

Hans Hagmann

Daniel Jacomet

Jürg Kellenberger

Andreas Rechsteiner

Fabian Rechsteiner

Daniel Rohner

Stefan Rusch

Heini Rutz

Willi Schläpfer

Christoph Siller

Thomas Steingruber

Marcel Tanner

Martin Waldburger

Rolf Waldburger

Thomas Walser

Hans Wyssen

Rolf Zürcher

Die wichtigsten Zahlen auf einen Blick.

2018 2017

Anzahl versicherte Gebäude
26’280
26’219
2018 2017

Gebäudeversicherung Prämien in CHF Mio.
9.642
9.543
2018 2017

Versicherungskapital in CHF Mrd.
21.736
21.644
2018 2017

Grundstückversicherung Prämien in CHF Mio.
0.806
0.784
2018 2017

Stellenprozente Mitarbeitende Assekuranz AR
9.15
8.75
2018 2017

Mittelwert pro versichertes Gebäude in CHF
812’259
806’776
2018 2017

Feuerschutzabgabe in Mio. CHF
4.586
4.524
2018 2017

Jahresergebnis in CHF Mio.
betriebliches und Kapital-Ergebnis
–2.587
2.253
2018 2017

Brandschutz Aufwendungen in CHF Mio.
Prävention und Intervention
3.4
4.9
2018 2017

Bilanzsumme in CHF Mio.
112.005
118.8
2018 2017

Elementar Gebäude Schäden in CHF Mio.
2.999
0.659
2018 2017

Objektschutz Aufwendungen in CHF Mio.
bauliche und technische Massnahmen
0.218
0.417
2018 2017

Eigenkapital in CHF Mio.
81.362
83.950
2018 2017

Grundstück Schäden in CHF Mio.
0.473
3.520
2018 2017

Kapitalrendite aus Anlagen und Immobilien
–2.4%
–3.0%
2018 Pictet BVG-25 Index

Feuer Schäden in CHF Mio.
5.169
4.472
2018 2017

Mit der Assekuranz AR durchs Jahr

Jan

Sturmtief Burglind
Am 2. und 3. Januar zieht es über Europa und verursacht 300 Schäden in unserem Kanton.

Februar

Experten-Starttagung
Ziel der Tagung: Schulung, Dossierübergabe und Beginn der Schätzertätigkeit.

Feuerwehr-Alarmierung
Sämtliche Feuerwehren haben den neuen Pager mit zeitgemässen Funktionen erhalten.

März

Feuerpolizei-Konferenz
Die Feuerpolizeien aller Ost-Kantone treffen sich zu einer Konferenz in Herisau.

e-Alarm
Das neue Alarmierungssystem «e-Alarm» geht am 19. März live.

April

Grössere Brandfälle
Mit 17 Bränden wird das 10-jährige Schaden-Mittel von CHF 3.3 Mio. bereits jetzt übertroffen.

Gewerbeschau Walzenhausen
Die Assekuranz AR pflegt den Kontakt zur Bevölkerung an der lokalen Gewerbemesse.

Teiländerung der Brandschutzrichtlinien
Qualitätssicherung im Brandschutz – Begriffe und Definitionen.

Mai

Einsatzführungssystem
Die ersten Einsatzführungssysteme werden in den Stützpunktfeuerwehren eingeführt.

Fachtagung Brandschutz
Ein wertvoller Austausch für Experten: Die Ostschweizer Brandschutz-Fachtagung in Ittigen.

Juni

Schaden und Schätzungen
Die Experten erweitern ihr Wissen in verschiedenen Workshops und Schulungen.

Juli

Neue Mitarbeiterin
Andrea Steingruber startet ihre Karriere in der Assekuranz AR.

Fassadensanierung
Fassade und Dach des Geschäftshauses (1902) der Assekuranz AR werden saniert.

Feuerverbot
Im gesamten Kanton AR wird ein flächendeckendes Feuerverbot ausgesprochen.

Aug

Unwetter
Das heftige Gewitter vom 1. August verursacht eine Sachschadensumme von CHF 400'000.

Aug

Periodische Feuerwehr-Einsatzübungen
In Urnäsch und Stein finden Inspektionsübungen der Feuerwehren statt.

September

Brevetierungsfeier Neu-Instruktoren AR
Drei neue Instruktoren werden in Fischingen zum schweizerischen FW-Instruktor brevetiert.

Grundstücksversicherungstagung
Die Assekuranz AR führt die Tagung der Ostschweizer GVs auf der Schwägalp durch.

Gewerbeschau Teufen
Die Assekuranz AR nimmt an der Gewerbeschau in Teufen teil.

Fachtagungen
Wichtiger Austausch: VKF, IRV, Naturgefahren, Technische Kommission Brandschutz.

Grössere Brandfälle
Mehrere Brände verursachen im Herbst eine Schadensumme von über einer Million.

Oktober

Weiterbildung
Brandschutzschulung für Experten Schaden und Schätzung der Assekuranz AR.

Auswahlverfahren
Für die neuen Instruktoren startet das Auswahlverfahren.

Sturmtief Vaia
Es verursacht ca. 600 Schäden mit einer Schadensumme gegen zwei Millionen Franken.

November

Neue Experten Schaden und Schätzung
Gewählt werden: Hans Wyssen, Rolf Waldburger und Andreas Bänziger.

FW Kommandanten
Der Jahresrapport findet in Herisau statt.

Government Risk Compliance
Ein GRC-Tool professionalisiert die Tätigkeiten der Assekuranz AR.

Dezember

Gewerbeschau Waldstatt
Die Assekuranz AR präsentiert sich an der lokalen Gewerbemesse.

Feuerwehr Instruktoren
Der jährliche Rapport findet in Grub statt.

eRechnung
Ab Mitte Dezember können unsere Kunden via eRechnung bezahlen.

Neue Software: IKS PS890
Die Assekuranz AR hat auf Anfang 2018 eine zentrale, integrierte Softwarelösung für Governance, Risk & Compliance (GRC) eingeführt. Mit Hilfe dieses GRC-Tools können wir die Risiken steuern, die Kontrollen überwachen, Richtlinien und Verträge verwalten sowie die Einhaltung von Gesetzen, Regularien und Sicherheitsanforderungen nachweisen. Zudem ist die Lösung nachgewiesen und entspricht dem Prüfungsstandard PS890.

Teiländerung der BS-Richtlinien
Der Wortlaut der Brandschutzrichtlinien 11–15 und 10–15 wurden geändert. Dies aufgrund von Problemen in der Praxis in Zusammenhang mit den Haftungsregelungen bezüglich Übereinstimmungserklärung für den QS-Verantwortlichen Brandschutz und für die «Eigentümer- und Nutzerschaft». Die Änderungen treten per 1. Januar 2019 in Kraft. Die Anpassung wurde in elektronischer Form neu publiziert, siehe www.bsvonline.ch.

Tagung auf der Schwägalp
Am 13. Sept. haben sich Verantwortliche von Grundstückversicherungen zum Erfahrungsaustausch auf der Schwägalp getroffen. Vertreten waren 7 Kantone sowie fondssuisse. Es war eine gute Gelegenheit, mehr über die Arbeit der verschiedenen Organisationen zu erfahren. Dabei zeigte sich, wie verschieden die täglichen Probleme in den Regionen angegangen werden. Der Klimawandel, Extremereignisse sowie die Bewältigung von Schadenfällen beschäftigt alle.

FW-System für Einsatzführung
Dieses Jahr wurden die 3 Stützpunktfeuerwehren mit einem Einsatzführungssystem ausgestattet, das eingehende Alarme mit integriertem Kartenmodul im Depot auf Displays visualisiert und akustisch ankündigt. Die Alarme werden zudem mit Zielobjektanzeige per Mail an die Feuerwehrleute verschickt und ausgedruckt. Die Feuerwehren verfügen neu am Einsatzort über eine objektgerichtete Einsatzführung, welche die Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren unterstützt.

Präsenz in der Öffentlichkeit
Die Assekuranz AR nimmt regelmässig an lokalen Gewerbemessen teil, um zu zeigen, dass unsere Türen allen offen stehen. Zudem ist es für uns eine Gelegenheit, persönliche Gespräche vor Ort zu führen und direktes Feedback zu bekommen. Diesen Austausch mit der Bevölkerung geniessen unsere Mitarbeitenden sehr. Es bestätigt unseren täglichen Einsatz in der Prävention und Schadenregulierung als unkomplizierte Gebäudeversicherung und Brandschutzfachstelle.

Pensionierung von Mitarbeitern
Otto Schiess startete bei der Assekuranz AR am 1. Januar 2000, und zwar als Schadenexperte im Bereich Grundstück (Mittelland). Rolf Sturzenegger war seit 2010 als Experte für Schaden und Schätzung im Vorder- und Mittelland tätig. Beide zeichneten sich durch hohe fachliche und soziale Kompetenz aus. Sie haben die Assekuranz AR auf Ende 2018 verlassen, um den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Für ihren grossen Einsatz danken wir sehr!

Ein stürmisches Jahr

«Burglind» und «Vaia» toben durch die Schweiz

Vaia ist vermutlich noch etwas präsenter in Erinnerung als Burglind, aber beide Stürme haben enorme Schäden im Kanton Appenzell AR angerichtet. Unser Team war gefordert, die Flut an Meldungen abzuwickeln. Darüber hinaus haben die zahlreichen Schäden zu einem negativen Jahresergebnis 2018 der Assekuranz AR geführt.

Das Jahr 2018 startete ungemütlich, denn Sturm Burglind fegte am 3. Januar mit Böenspitzen von rund 200 km/h über die Schweiz. Auf dem Säntis wurden bis zu 156 km/h gemessen, im Flachland bis zu 130 km/h. Innert weniger Stunden gingen bei der Notrufzentrale in Herisau und der Assekuranz AR hunderte Meldungen ein. Umstürzende Bäume und herunterfallende Äste blockierten die Strassen, trafen Autos. Damit nicht genug: Ganze Dächer riss Burglind im Kanton Appenzell AR von den Häusern.

Von einem Sturm spricht man, wenn er zwischen 75 und 117 km/h weht. Ist die Geschwindigkeit noch höher, gilt er als «schwerer» oder «orkanartiger» Sturm, jedoch nur, wenn der Wind seine Geschwindigkeit während mindestens zehn Minuten anhält, ansonsten sind es Böen. Die Assekuranz AR hat die Schwellenwerte für Sturmschäden wie folgt definiert: Der Wind bläst während zehn Minuten mit mindestens 63 km/h, einzelne Windböen wehen über 100 km/h oder es werden eine grosse Anzahl Objekte beschädigt (Kollektivereignisse). Bei den Messungen kann die Assekuranz AR auf eigene Messstationen zurückgreifen, die im Kanton verteilt sind. Zudem werden die Messwerte mit MeteoSchweiz ausgetauscht, um sie einerseits für die eigene Recherche, andererseits für die Wetteralarm App zu verwenden, die für jeden Nutzer verfügbar ist. Letzteres ist ein wertvolles Frühwarnsystem für die Menschen, um rechtzeitig bestimmte Vorkehrungen im eigenen Zuhause treffen zu können.

Von der Trockenheit zum Blitzgewitter

Nach dem stürmischen Jahresanfang beruhigte sich die Wetterlage, auch die anhaltende Trockenheit im Sommer hatte keine expliziten Brände im Kanton Appenzell AR hervorgerufen. Allerdings sehnten sich viele den Regen herbei – nur nicht in dieser Wucht, wie er am 1. August das feiernde Land erfasste. Das Assekuranz-Team war in den darauffolgenden Wochen damit beschäftigt, die vielen Schäden zu bearbeiten, u. a. verursacht durch überschwemmte Keller und Blitzeinschläge.

Grossereignisse verursachten viel Arbeit

Den Höhepunkt an Wetterkatastrophen erreichte unsere Region am 30. Oktober: Sturm Vaia kannte kein Pardon und löste bei der Assekuranz AR eine Schadensumme von zwei Millionen Franken aus. Ganze Dächer und Fassaden wurden beschädigt oder weggerissen. Auf dem Gemeindegebiet von Hundwil und Stein wurden grössere Waldbestände flächendeckend umgeworfen, sodass die betroffenen Gebiete für eine bestimmte Zeit gesperrt werden mussten. Auch im Mittel- und Vorderland ereigneten sich etliche Streuschäden. Die Feuerwehren des Kantons Appenzell AR waren an mehreren Orten im Einsatz – innert kurzer Zeit trafen bei der Assekuranz AR über 600 Meldungen ein. Dank des Kundenportals Topax konnte das Team etwa einen Drittel der Meldungen direkt über das Tool abwickeln; zwei Drittel liefen über die Telefonzentrale. Solche Grossereignisse belasten die Mitarbeitenden der Assekuranz AR zusätzlich, nicht nur während des Ereignisses oder kurz danach, sondern auch Monate später. Bis sämtliche Schäden mit den Kunden abgewickelt sind, dauert es seine Zeit und bedarf etlicher Abklärungen.

2018 liegt weit über dem Durchschnitt eines Schadenjahres

Prävention beugt Schäden vor

Solch schwere Stürme hat es schon immer gegeben, das zeigen Ereignisse aus den Jahren 1645, 1737, 1967, 1990 oder, wie sich bestimmt noch viele erinnern mögen, 1999 mit Sturm Lothar. Nichtsdestotrotz wird die Klimaerwärmung, verbunden mit den extremen Kälte- und Wärmeeinbrüchen, weiterhin schwere Niederschläge oder Stürme mit sich bringen. Darauf muss die Assekuranz AR vorbereitet sein, entsprechend wird sich das Team verstärkt für die Prävention einsetzen. Ein wichtiger Bestandteil ist die Einhaltung der SIA-Normen bei Neu- oder Umbauten. Auch das Eigenverhalten kann viel zur Schadenminderung beitragen und Schlimmeres verhindern. Die Assekuranz AR berät die Kundinnen und Kunden gerne direkt vor Ort, denn für Präventionsmassnahmen an bestehenden Gebäuden können unter Umständen bis zu einem Drittel der Kosten beigesteuert werden.

2018 war ein derart stürmisches Jahr, dass es das durchschnittliche Mittel eines Schadenjahres massiv überschritten hat und bei der Assekuranz AR zu einem negativen Ergebnis führte. Für die Geschäftsleitung ist das ein weiteres Signal, den Fokus noch mehr auf die Prävention zu setzen, um Schäden vorzubeugen.

Nachgefragt

«Grossereignisse ziehen eine intensive Kontrolle nach sich.»

Richard Grüninger ist Leiter Schaden und Schätzung sowie stv. Direktor der Assekuranz AR.

Herr Grüninger, was geht Ihnen als erstes durch den Kopf, wenn die Wettervorhersage ein Sturmtief ankündigt?
Zum einen hoffe ich, dass es nicht so schlimm kommt für unsere Region. Zum anderen überlege ich mir sofort, wer von den externen Experten wohl alles verfügbar ist und ob der Innendienst vollständig aufgestellt ist.

Was ist die grösste Herausforderung in Ihrer Aufgabe, wenn nach einem Ereignis zahlreiche Schadensmeldungen bei Ihnen eingehen?
Wir möchten unseren Kunden einen möglichst reibungslosen Ablauf nach einem Schadenfall ermöglichen, dazu gehört eine rasche Rückmeldung bzw. Besichtigung. Die Meldungen müssen korrekt und vollständig aufgenommen und umgehend an die zuständigen Experten weitergegeben werden. Dazu gehört eine Triage, bei der mehrere Experten im selben Gebiet operieren, insbesondere bei Grossereignissen. Das bedeutet für mich jeweils eine intensive Kontrolle, dass die Schäden einheitlich korrekt eingeschätzt und verfügt werden.

Wie bewältigen Sie diesen Ansturm: mit einem grossen Team oder allein?
Allein wäre eine zeitlich zumutbare Frist für die Abwicklung unmöglich. Deshalb verlassen wir uns auf die externen Experten, die wir je nach Bedarf und neben der zuständigen Person zusätzlich einsetzen können. Ohne einen effizienten Innendienst wäre die Abwicklung aber auch nicht möglich. Unsere Kunden sollen schliesslich eine zeitnahe Kontaktnahme nach Schadenfällen erwarten dürfen, das ist uns sehr wichtig.

Belasten Sie bestimmte Fälle auch mal emotional?
Fälle, bei denen Personen oder Tiere an Leib und Leben zu Schaden kommen, stimmen mich schon nachdenklich. Auch der Verlust von persönlichen Dingen, wie z. B. Fotos und Gegenstände, die mit emotionalem Wert verbunden sind und nicht mehr ersetzt werden können, machen mich traurig.

Warum ist die Prävention im eigenen Haus und Umfeld so wichtig?
Alle Hausbesitzer profitieren von gemässigten Prämien. Diese sind aber nur realisierbar, wenn jeder seinen Anteil an Vorsorge und präventiven Massnahmen leistet und damit mögliche Schadenkosten tief gehalten werden können.

Ein brandgefährliches Jahr

Für mehr Sorgfalt appellieren

Brände können nie ganz ausgeschlossen werden, aber sie liessen sich reduzieren, wenn die Menschen im Alltag vorsichtiger wären und mit mehr Bedacht handeln würden. Deshalb lautet die Aufgabe der Assekuranz AR im nächsten Jahr: noch mehr für die Prävention zu sensibilisieren.

Bei der Notrufzentrale in Herisau gingen dieses Jahr überdurchschnittlich viele Anrufe ein: Bereits im Frühjahr war das Zehn-Jahres-Mittel überschritten – der erste grössere Brand ereignete sich am 29. Januar. In diesem Ausmass ging es bis April weiter, also unüblich viele Grossbrände mit hoher Schadensumme. Von Mai bis Mitte August entspannte sich die Situation allmählich, glücklicherweise trotz der extremen Trockenheit in dieser Zeit. Dies war unter anderem der Bevölkerung zu verdanken, die das Feuerverbot vorbildlich eingehalten hatte. Genauso am 1. August: kein Feuerwehrskörper entfachte in der Region einen Brand.

Unüblich viele Grossbrände Anfang des Jahres

Häufig war Unachtsamkeit die Brandursache

Da stellt sich die Frage nach den Ursachen für die Grossbrände im ersten Quartal. Nun, es war einmal mehr die «missachtete Sorgfaltspflicht». Zum Beispiel wurde an einer Holzfassade das Unkraut mit einem Gasbrenner abgeflämmt. Ein weit verbreitetes Problem sind auch die Unkenntnisse bei Fremdmiete, sei es in Ferienhäusern oder Lagern, wenn Holz- und Kachelöfen bis zur Überhitzung aufgeheizt werden. Den Nutzern ist nicht bewusst, dass ein Kachelofen etwas Geduld braucht, bis er seine Wärme entfaltet. Des Weiteren waren Kabelbrände oft die Ursache; sie entstehen bei einer Überlastung elektrischer Installationen bei zu vielen angeschlossenen Verbrauchern. Und obwohl Handwerker den Umgang mit Gasbrennern kennen sollten, passieren durch unsachgemässe Handhabungen erstaunlich viele Schwelbrände, sei es beim Schweissen von Dachpappe oder anderen Arbeiten.

Die oft unterschätzte Wirkung der Asche

Etwas, das in keiner jährlichen Statistik fehlt, ist der Aschebrand – ausgelöst durch zu früh und falsch entsorgte Asche. Man unterschätzt, dass Asche aus dem Grill oder Cheminée 48 Stunden nachglühen kann. Im Onlineshop der Assekuranz AR gibt es daher den Ascheneimer zu kaufen, welcher neben jedem Grill oder Cheminée stehen sollte. Typisch für Brände ist auch die Weihnachtszeit – Adventskränze und Christbäume sind prädestinierte Opfer des Feuers. Durch den Einsatz von LED-Kerzen können Brände vermieden werden. Wer sich damit nicht anfreunden kann und den Duft der Kerzen liebt, sollte sie nie unbeaufsichtigt lassen. Die Assekuranz AR wird auch künftig Kommunikationsarbeit betreiben, um die Bevölkerung für ihre Sorgfaltspflicht zu sensibilisieren. Ein Gebäude ist im Kanton Appenzell AR zwar zum Neuwert versichert, wer jedoch schon mal einen Brand erlebt hat, weiss, dass Geld nicht alles ist und sich viele wertvolle Erinnerungen in Rauch auflösen.

Warum Brandmelder wichtig sind

Sehr oft werden schlafende Menschen vom Rauch überrascht. Das Gefährliche daran: Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas, das man weder sehen, schmecken noch riechen kann. Hohe Kohlenmonoxid-Konzentrationen können gesundheitliche Schäden verursachen, ja sogar zum Tod führen, denn das Gas heftet sich um ein Hundertfaches schneller an die roten Blutkörperchen an als Sauerstoff. Lebenswichtige Organe werden aber mit Sauerstoff versorgt; ohne rasche Behandlung erstickt man von innen. Die Frage stand daher wieder einmal im Raum, inwieweit es sinnvoll wäre, Brandmelder zum Obligatorium in den Haushalten zu machen, wie das in anderen Ländern der Fall ist. Die Geschäftsleitung der Assekuranz AR vertritt die Meinung, dass eine allgemeine Vorschrift der falsche Weg ist. Die Konsequenzen bezüglich Überwachung und Kontrolle könnten kaum umgesetzt werden. Wir appellieren an die Freiwilligkeit, machen aber unseren Kundinnen und Kunden immer mal wieder deutlich, wie sinnvoll Brandmelder sind: sie reagieren umgehend auf Rauch und Wärme und können so die Bewohner eines Hauses frühzeitig alarmieren. Schliesslich ist auch das ein wichtiger Teil der Präventionsarbeit der Assekuranz AR.

Subventionen für Wasserleitungen

Brände lassen sich nie ganz ausschliessen, umso wichtiger sind zuverlässige Feuerwehren. Die Mannschaften im Kanton Appenzell AR sind gut ausgebildet und verfügen über top Ausrüstungen. Sie üben im Ausbildungszentrum OFA in Bernhardzell regelmässig den Einsatz unter erschwerten Bedingungen mit Feuer und Rauch. Gerade in unserer Region gehören zahlreiche Gebäude an abgelegenen oder exponierten Standorten zu den erschwerten Bedingungen. Das zeigte sich am 30. September auf der Petersalp, als die Liegenschaft vollständig niederbrannte. Für die zuständigen Feuerwehren gab es keine Zufahrt, ein Helikopter musste zum Löschen beordert werden, das Wasser kam vom nahe gelegenen Löschweiher, teilweise marschierten Brandexperten und Polizisten zu Fuss zur Alp hoch.
Zudem unterstützt die Assekuranz AR die Feuerwehren im Kanton mit der Subvention von Zielführungs- und Einsatzleitsystemen. Auch Wasserleitungen, Hydranten, Speicher und Pumpwerke werden subventioniert, genauso der Bau und Ersatz von Rohrleitungssystemen. Es ist wichtig, Wasserleitungen stetig zu sanieren, damit die Löschwasserversorgung gewährleistet ist und Brände rasch gelöscht werden können.

Nachgefragt

«Die Milizfeuerwehren leisten eine hervorragende Arbeit.»

Walter Hasenfratz ist Feuerwehrinspektor für die Kantone AR/AI und leitet bei der Assekuranz AR den Bereich Intervention.

Herr Hasenfratz, was ist Ihre Aufgabe bei der Assekuranz AR?
Ich bin Feuerwehrinspektor der Kantone Appenzell Ausser- und Innerrhoden. Mir obliegt das Feuerwehrinspektorat und somit die Koordination und Aufsicht der Feuerwehren gemäss dem Feuerschutzreglement von AR und AI. Das bedeutet, dass ich für die Organisation und Durchführung der allgemeinen Aus- und Weiterbildung sowie für die Ausbildung des Feuerwehrkaders und der Spezialisten zuständig bin. Ausserdem beraten wir die Feuerwehren und deren politischen Vorgesetzten und unterstützen sie finanziell bei Beschaffungen. Obendrein sind wir das Bewilligungs- und Kontrollorgan und erarbeiten Einsatz- und Beschaffungskonzepte, soweit keine Gemeindeaufgaben entgegenstehen. Das Feuerwehrinspektorat arbeitet eng mit den Feuerwehren zusammen, auch die Beitragsgesuche für Löschwasseranfragen werden durch uns behandelt und betreut.

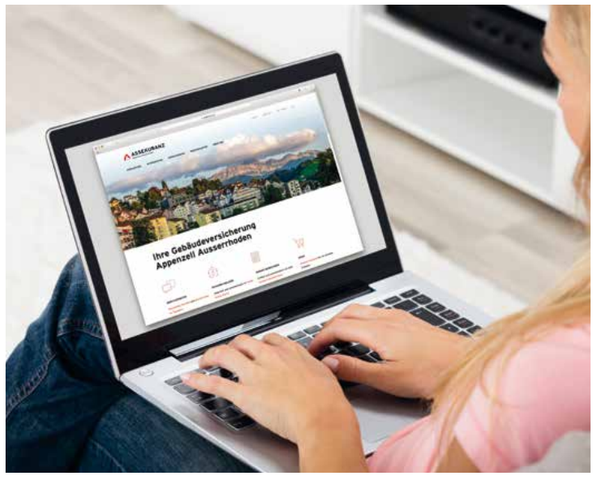
Was hat Sie dieses Jahr am meisten beansprucht?
Eines der grössten und aufwendigsten Projekte war sicherlich die Organisation und Umsetzung des neuen Alarmierungssystems in den beiden Kantonen.

Wie kann man die Leute noch besser für Brandgefahren sensibilisieren?
Am besten gelingt dies über die Medienarbeit, deshalb verschickt die Assekuranz AR regelmässig Medienmitteilungen, insbesondere in der Adventszeit, am 1. August oder anfangs Grillsaison. Darin geben wir auch Ratschläge zu entsprechenden Vorsichtsmassnahmen ab.

Warum subventioniert die Assekuranz AR Wasserleitungen, Hydranten und weitere Speicher?
Die Assekuranz AR leistet erhebliche Beiträge aus dem Feuerschutzfonds an die Erstellung und Erneuerung von Wasserversorgungsanlagen, aus Interesse an einer ausreichenden Löschwasserversorgung für die Brandbekämpfung.

Die Feuerwehrleute sind unabdingbar. Gibt es genügend Nachwuchs?
Das System der Milizfeuerwehr bewährt sich bestens. So soll es auch in Zukunft bleiben, denn unsere gut organisierten Feuerwehren beweisen Tag für Tag, dass sie den anspruchsvollen Aufgaben mehr als gerecht werden. Das Milizsystem funktioniert aber nur, wenn sich genügend motivierte Personen für den Feuerwehrdienst rekrutieren lassen. Vor allem die Suche nach Kaderangehörigen ist eine grosse Herausforderung. Um die jährlichen Abgänge zu ersetzen muss gegenüber früher sicherlich ein grösserer Aufwand betrieben werden. Ich bin aber überzeugt, dass sich auch in Zukunft genügend Interessierte für diese spannende und interessante Aufgabe finden lassen, um sich für die Sicherheit unserer Bevölkerung einzusetzen.

Unsere neuen Angebote



assekuranz.ch

Unwetter, Brände und sonstige Ereignisse haben die Assekuranz AR zwar stark beansprucht, das Team aber nicht davon abgehalten, das Unternehmen voranzutreiben, Abläufe zu optimieren und für die Kundinnen und Kunden neue Angebote zu lancieren.

Das Jahr im Fokus zeigt: Die Assekuranz AR hatte alle Hände voll zu tun mit den Schadensmeldungen von Stürmen, Blitzgewittern und Bränden. Trotzdem kümmerte sich die Geschäftsleitung mit dem Team um strategische, administrative und unternehmerische Massnahmen. So wurden neue Angebote für die Kundschaft geschaffen, der eigene Auftritt optimiert und weitere Neuheiten eingeführt. Schliesslich legt die Assekuranz AR grossen Wert auf Sicherheit und Effizienz, um den Kundinnen und Kunden das gute Gefühl zu vermitteln, einen verlässlichen Partner an ihrer Seite zu haben.

Neue Angebote – der Effizienz zuliebe

Dank der neuen Prozess-Plattform Topax können sich die Kundinnen und Kunden direkt über die Website mit der Assekuranz AR austauschen. Diese Abwicklung spart Zeit und Papier, da die Eigentümer/innen und Verantwortlichen von Liegenschaftsverwaltungen die Schadenfälle, Anträge für Bauzeitversicherungen und Schätzgesuche online über die Plattform melden können. 2019 wird Topax mit weiteren Funktionen ausgebaut. Apropos Digitalisierung: Neu können die Kundinnen und Kunden ihre Rechnungen online bezahlen, da auf Anfang 2019 die E-Rechnung eingeführt wurde.

Äusserst wertvoll sind die neuen Pager für die Feuerwehr-Einsatzkräfte; bis zu 240 Zeichen können darüber versandt werden. Zudem wurden die drei Feuerwehr-Stützpunkte erfolgreich mit dem Zielführungs- und Einsatzleitsystem ausgerüstet. Es bietet einige Mehrwerte, unter anderem ein schnelleres Finden des Einsatzortes, der visuell angezeigt wird, auch an den Bildschirmen im Depot. Obendrein erhält der Feuerwehrmann eine Mail aufs Handy mit einem Bild, wo es gerade brennt. Kommt die Alarmmeldung übers sms, kann man die Nachricht anklicken und es leitet einen direkt auf Google Maps. Weitere Hilfsmittel sind in Planung.

Neue Projekte – der Kundenpflege zuliebe

Die Assekuranz AR ist 2018 mit einem neuen Internetauftritt online gegangen, um deren Eigenschaften wie Effizienz, Frische und Kundenfreundlichkeit gegen aussen sichtbar zu machen. Grosse Resonanz erhält das Assekuranz-Quiz, das auf der Website aufgeschaltet ist. Das Spiel ist knifflig, aber lösbar und es gibt tolle Preise zu gewinnen. Nebst dem Spassfaktor erfahren die Teilnehmenden wichtige Hinweise zum Brandschutz. Eine gezielte Kampagne lancierte das verantwortliche Team mit dem Brandmelder, um verstärkt für die Prävention im Brandschutz zu sensibilisieren. Neu nutzt die Assekuranz AR zudem ein Risikomanagement-Tool (PS890), womit erfolgreich Risiken gesteuert, Kontrollen überwacht, Richtlinien und Verträge verwaltet, Gesetze und Regularien eingehalten und Sicherheitsanforderungen nachgewiesen werden können. Ein internes Projekt hat die Geschäftsleitung mit dem Continuity Management angestossen. Es stellt sicher, dass kritische Geschäftsprozesse und Funktionen auch in Notsituationen verfügbar bleiben oder schnellstmöglich wieder laufen. Auch oder gerade im Hinblick auf Grossereignisse.

Wir sind effizient und kundenfreundlich

All diese Bestrebungen sind uns von der Assekuranz AR wichtig, weil wir grossen Wert auf Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Effizienz legen. Verbunden mit dem Ziel, mit einem Minimalbestand an Mitarbeitenden Grossartiges zu leisten, damit die Kundinnen und Kunden sagen können: Die Assekuranz AR ist fortschrittlich und vertrauensvoll, ich fühle mich hier sehr gut aufgehoben.

Nachgefragt

«Mit starker Präventionsarbeit erreichen wir die Eigentümer.»

Jürg Solèr ist Direktor der Assekuranz AR.

Herr Solèr, wie motivieren Sie Ihr Team für strategische und unternehmerische Massnahmen?
Mir ist es wichtig, etwas nicht geschehen zu lassen, sondern weitestgehend auf Ereignisse vorbereitet zu sein. Notwendige Massnahmen generieren zwar kurzfristig etwas Mehrarbeit, entlasten uns aber wesentlich in den fokussierten Situationen. Unsere Motivation lautet daher, die Aufgaben effizient, korrekt und in einem eingespielten Team bewältigen zu können, um jeden Mitarbeitenden auch zeitlich oder emotional zu entlasten.

Warum ist ein moderner Auftritt so wichtig für die Assekuranz AR?
Man vertraut den Leistungen der Assekuranz AR seit Jahrzehnten. Entsprechend sind wir bestrebt, dieses Vertrauen auch mit «Business Excellence» nach aussen zu bestätigen. Zudem sind wir stark in der Prävention tätig. Denn, nur wenn der Auftritt modern und durchgängig ist, erreicht er auch unsere Gebäudeeigentümerschaft und darüber hinaus die Bewohnerinnen und Bewohner des Kantons Appenzell Ausserrhoden.

Wie gehen Sie mit dem Vorwurf um, die Assekuranz AR sei ein Monopol und müsse sich für den Erfolg gar nicht gross anstrengen?
Das Monopol hilft uns, durch Reduktion der Akquisitionsaufwände die Prämien tief zu halten. Wir sind privatwirtschaftlich organisiert und ausgerichtet und haben das Ziel, mit tiefem Personalaufwand eine bestmögliche Kundenzufriedenheit zu erreichen. Auch versichern wir durch die Solidarität jedes Gebäude, unabhängig von Art und Ort, was ohne Monopol nicht gewährleistet wäre.

Was haben Sie bewirkt, seit Sie Direktor dieses Unternehmens sind?
Ein grosser Wertzuwachs war die Definition und Einführung unseres neuen Prozesstools Rubin. Wir haben unsere Finanzanlagen neu mit einem «Global Custody» aufgebaut, die Unternehmens- und Finanzstrategie überarbeitet wie auch die Immobilienstrategie neu definiert. Auch das Risikomanagement und Continuity Management sowie personelle Stellvertretungen galt es zu regeln. Im Weiteren spielt die Digitalisierung in unserem Arbeitsalltag eine wesentliche Rolle, so versuchen wir, stets zu agieren statt nur zu reagieren.

Was ist für 2019 geplant?
Sämtliche Workflows werden abgebildet, um Prozesse und deren Inkonsistenz oder Medienbrüche sichtbar zu machen und gegebenenfalls zu digitalisieren. In der Prävention wollen wir noch stärker agieren, um die Bevölkerung für mögliche Gefahren zu sensibilisieren.

Übersicht

1. Gebäude- und Schaden-Schätzungen

Während die Schätzungen aufgrund Bautätigkeit nur leicht unter Vorjahresniveau lagen, konnten im 2018 deutlich weniger Revisionsschätzungen durchgeführt werden.
Revisionsschätzungen werden periodisch alle 10 Jahre ausgeführt und sind Schwankungen unterworfen. Aufgrund der sehr vielen Schadenfälle war die zeitliche Belastung der Experten jedoch mindestens auf Vorjahresniveau.

Anzahl Schätzungen

	2018	2017
Neubauten	135	140
Um- und Anbauten	292	339
Total Schätzungen aufgrund Bautätigkeit	**427**	**479**
Entlassungen	50	81
Überprüfungen	336	335
Revision	1’431	2’035
Total Schätzungen aufgrund Überprüfungen	**1’817**	**2’451**
Schadenfälle	1’272	699
Total Schätzungen aufgrund Schäden	**1’272**	**699**
Gesamttotal Aufwand Schätzungen	3’516	3’629

2. Versicherte Gebäude

Anzahl versicherte Gebäude

	Gebäude im Neuwert	Gebäude im Zeitwert	Anzahl Gebäude
Bestand am 31.12.17	25’794	425	26’219
Veränderung	54	7	61
Bestand 31.12.18	25’848	432	26’280

Grundsätzlich gilt: Ihre Gebäude sind zum Neuwert versichert. Die Ausnahme: Ist ein Gebäude in einem Zustand, der den Neuwert um mehr als 50 % mindert, können wir es nur zum entsprechenden Zeitwert versichern.

Aufteilung nach Bauklassen

Auf das Geschäftsjahr 2018 wurde die Bauklasse 3 in die Bauklasse 2 integriert.

Klasse	Anzahl	%
1	5’756	21.9 %
1H	72	0.3 %
2	19’771	75.2 %
2H	681	2.6 %
Total	26’280	100.0 %

Legende:
1 = massive Bauweise (Mauerwerk, Beton)
1H = Anteil historischer Mehrwert in der BK1
2 = gemischte Bauweise (Holz / Stahl)
2 H = Anteil historischer Mehrwert in der BK2

Im kantonalen Amt für Kultur / Denkmalpflege wird eine Liste der kantonalen Schutzobjekte geführt, die Kulturobjekte und Bauten im geschützten Ortsbild umfassen. Bei diesen Schutzobjekten wird die Versicherungssumme mit einem Anteil an historischem Mehrwert eingeschätzt, der zu einem deutlich reduzierten Prämiensatz verrechnet wird (1H / 2 H).

3. Versicherungskapital

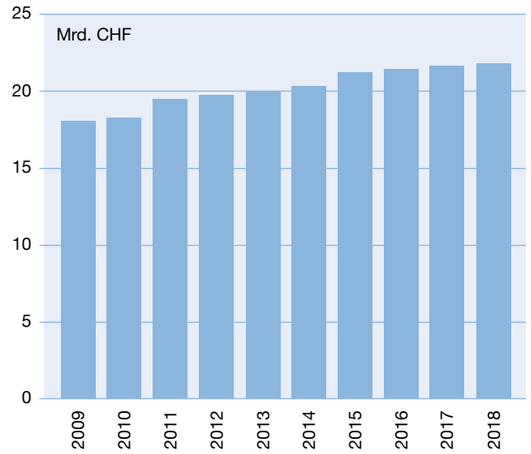
Versicherungskapital (Index 122)

in CHF

Bestand am 31.12.17	21’152’852’800
Zuwachs aufgrund Schätzungen und Veränderung BVZ	193’307’568
Zwischentotal	**21’346’160’368**
offene Bauzeitversicherung am 31.12.18	389’563’922
Total Versicherungskapital am 31.12.18	21’735’724’290

Das Versicherungskapital veränderte sich um die Neu-, Um- und Anbauten, aber auch durch die Wertveränderungen bei den ordentlichen Überprüfungen sowie den offenen BZV um total 2.76 % (VJ 1.11 %)

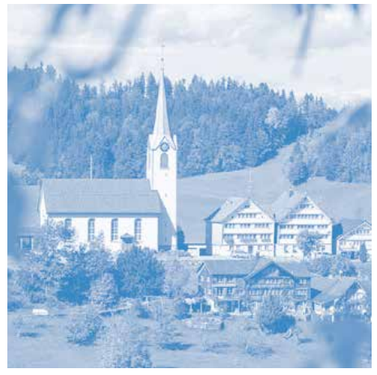
Entwicklung Versicherungskapital



Abstufung nach Versicherungswert (Index 122)

Versicherungswerte	Anzahl Gebäude	Versicherungswert Total in CHF	Anteil in %
bis 0.5 Mio. CHF	10’987	1’637’408’288	7.7
0.5 – 1 Mio. CHF	9’951	7’128’370’248	33.4
1 – 5 Mio. CHF	4’972	8’689’935’319	40.7
5 – 10 Mio. CHF	252	1’696’296’274	7.9
10 – 20 Mio. CHF	84	1’121’158’646	5.3
20 – 30 Mio. CHF	21	508’172’925	2.4
30 – 40 Mio. CHF	7	247’103’749	1.2
über 40 Mio. CHF	6	317’714’919	1.5
Total	26’280	21’346’160’368	100.0

Die Anzahl der Gebäude veränderte sich nur im Bereich bis CHF 10 Mio.



Übersicht

Laufende Bauzeitversicherung

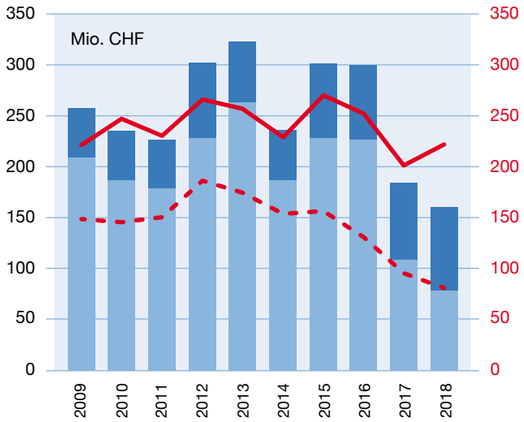
	Anzahl Abschlüsse	Versicherungs-kapital in CHF
Laufende Bauzeitversicherung per 01.01.18	622	491’045’976
Zu-/Abnahme	–2	–101’482’054
Laufende Bauzeitversicherung per 31.12.18	620	389’563’922

Die laufende Bauzeitversicherung beinhaltet alle noch bestehenden Policen aus den verschiedenen Jahren.

Verlauf Baukosten- und Versicherungsindex AAR

Jahr	Baukostenindex Ostschweiz	Prämienindex Assekuranz AR
2009	121.4	112
2010	121.4	112
2011	124.3	118
2012	122.3	118
2013	124.0	118
2014	123.0	118
2015	122.5	122
2016	119.8	122
2017	119.2	122
2018	121.7	122

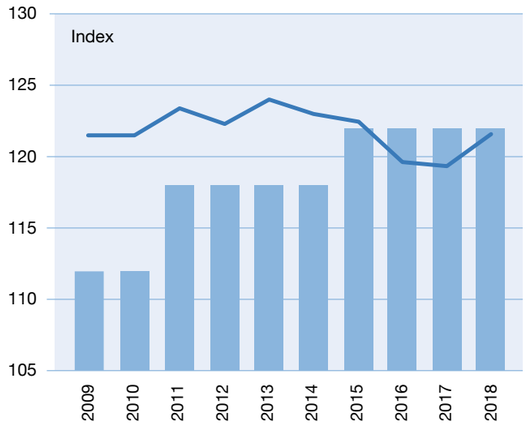
Entwicklung der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen



- Neubau in CHF Mio. (linke Achse)
- Umbau / Erweiterung in CHF Mio. (linke Achse)
- Anzahl Neubauten (rechte Achse)
- Anzahl Umbauten (rechte Achse)

Die Darstellung weist den Versicherungswert der im Berichtsjahr erstellten Bauzeitversicherungen aus. Aufgrund der Aufteilung nach BZV für Neubauten und für Umbau/Erweiterungen können eindeutige Tendenzen festgestellt werden: Während sich die Anzahl wie auch die Summe für Neubau BZV deutlich reduzieren, ist die Anzahl der BZV für Umbau/Erweiterung konstant geblieben resp. erhöht sich in der Tendenz gar in der Versicherungssumme gegenüber Vorjahren.

Vergleich Baukostenindex Ostschweiz und Prämienindex Assekuranz AR



- Prämienindex Assekuranz AR
- Baukostenindex Ostschweiz

Der Prämienindex der Assekuranz AR richtet sich nach dem Baukostenindex für den Hochbau in der Region Ostschweiz, der vom Bundesamt für Statistik halbjährlich berechnet und publiziert wird. Der Prämienindex der Assekuranz AR wird nur bei grösseren Abweichungen angepasst. Bis auf die Jahre 2016 und 2017 war der Prämienindex der Assekuranz AR stets unter dem Baukostenindex Ostschweiz und wird auch im 2018 auf demselben Niveau wie im Vorjahr belassen.

Prämien

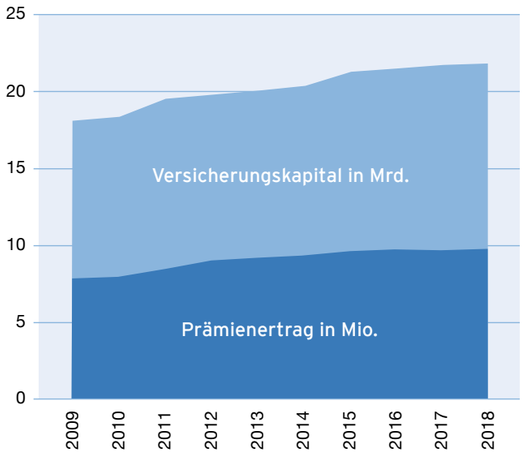
1. Allgemein

Die durchschnittliche Gebäude- und Grundstücksprämie wurde nicht erhöht. Die Prämien stiegen im 2018 kongruent mit dem Versicherungskapital. Auf dem Gebäude- und Grundstückversicherungsanteil wird die eidgenössische Stempelgebühr von 5 % separat berechnet.

Der Präventionsbeitrag beträgt 45 % der Gebäudeprämie und wird für Beitragszahlungen von Feuerwehr, Wasser und Brandschutz verwendet.

2. Gebäudeversicherung

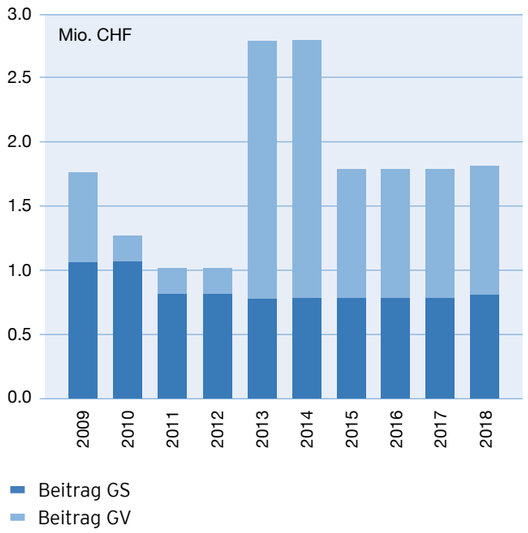
Die Gebäudeprämie richtet sich nach verschiedenen Parametern wie Bau- und Gefahrenklassen etc. und betrug im 2018 durchschnittlich 44.3 Rp. je CHF 1'000.– Versicherungskapital (39.7 Rp. ohne Beitrag an die Grundstückversicherung).



3. Grundstückversicherung

Die Grundstücksprämie beträgt pauschal CHF 25.– pro Parzelle, plus CHF 0.0009 pro m2.

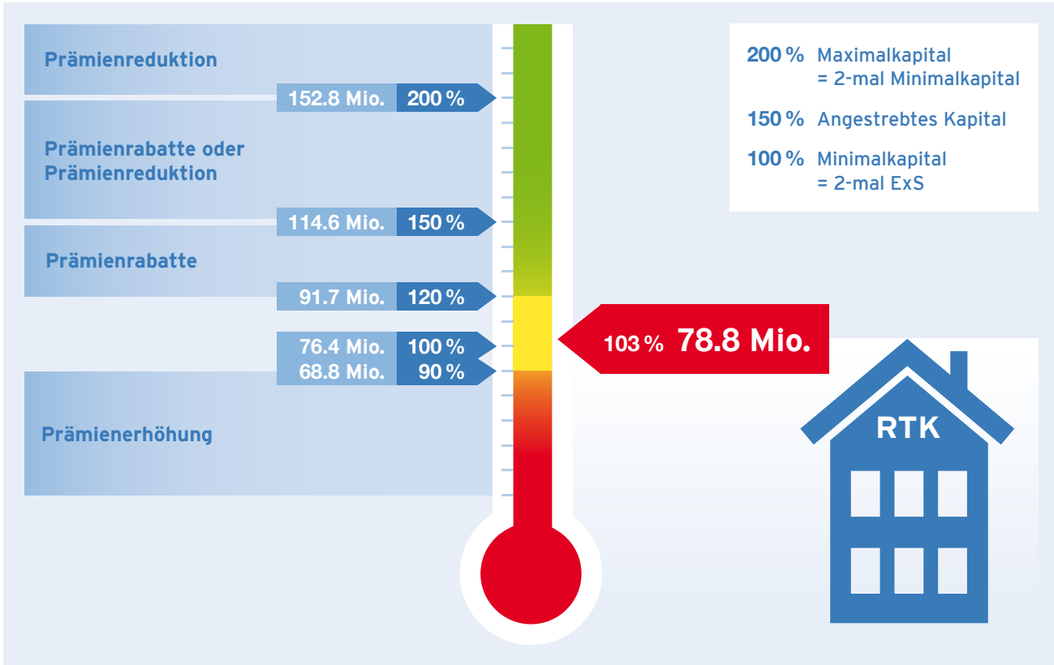
Gemäss Gesetz über die Grundstückversicherung soll der Aufwand längerfristig je hälftig aus Prämien der Grundstückversicherung und dem jährlichen Beitrag der Gebäudeversicherung finanziert werden. Seit Inkraftreten dieses Gesetzes wird es über diesen Betrachtungszeitraum eingehalten.



4. Prämiengestaltung

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.
Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss.
Ein Teil des Gewinnes soll an die Gebäudeeigentümer weitergegeben werden. Wie viel das ist, hängt von der jeweiligen Kapitalausstattung der Assekuranz AR ab, d. h. vom Verhältnis zwischen vorhandenem und benötigtem Kapital. Das benötigte Kapital der Assekuranz AR wird zu diesem Zweck strukturiert. Je mehr Kapital bei der Assekuranz AR vorhanden ist, bezogen auf die Kapitalstruktur, umso grösser ist der Anteil eines allfälligen Prämienrabattes.

Risikotragendes Kapital 2018



Kapitalgrenzen

Das Minimalkapital entspricht zweimal dem Expectet Shortfall zum Sicherheitsniveau 99.5 %, d. h. es entspricht zweimal dem durchschnittlichen Verlust der Assekuranz AR, der höchstens einmal in 200 Jahren auftritt.
Dieses wird mit dem aktuell gültigen Modell des IRV berechnet. Der Wert von 150 % des Minimalkapitals wird als angestrebtes Kapital bezeichnet und der Wert von 200 % des Minimalkapitals als Maximalkapital. Der Wert zwischen 90 % und 120 % wird als Interventionsgrenze bezeichnet.

RTK

Das Risikotragende Kapital (RTK) ist das frei verfügbare Kapital, das für die Risikodeckung zur Verfügung steht. Das RTK entspricht der in der Bilanz nach Swiss GAAP FER 41 ausgewiesenen Summe des Eigenkapitals, erhöht um den Gebäudeversicherungsanteil an Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Regelung:

- RTK unter Interventionsgrenze: Prämienerhöhung
- RTK über Maximalkapital: Prämienreduktion
- RTK zwischen 120 % des Minimalkapitals und dem angestrebten Kapital: 25 % des Überschusses sollen als Prämienrabatt in Abzug gebracht werden.
- RTK zwischen angestrebtem Kapital und Maximalkapital: 50 % des Überschusses sollen als Prämienrabatt in Abzug gebracht werden.
  Kommt der Überschuss aufgrund stetig positivem Jahresgewinn zustande, kann eine Prämienreduktion geprüft werden.
- Der einmalige Prämienrabatt soll im Minimum 10 % des Prämienvolumens erreichen und nur bei positivem Jahresergebnis gewährt werden.

Die Berechnung des RTK wie des Minimalkapitals erfolgt jährlich per Ende Januar durch die IRV. Die Resultate und die daraus abgeleiteten Massnahmen werden im Geschäftsbericht transparent abgebildet und in der Jahresrechnung des Folgejahres wirksam.

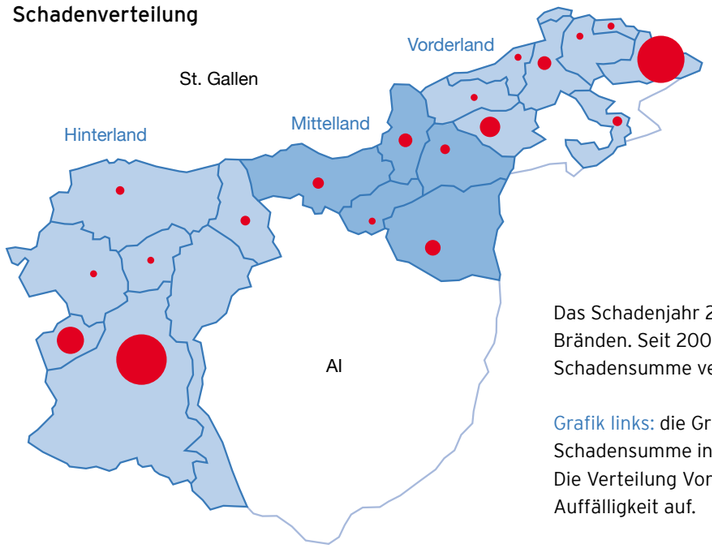
Feuerschäden

Schadenintensität Feuerschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2018	**Promille**	**0,238**	**144 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0,165	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 144 % gegenüber des zehnjährigen Mittels von 100 %.
Bei 100 Schadenfällen (Vorjahr: 112) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 5'169'271 (Vorjahr: CHF 4'471'726).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 3'310'000.

Schadenverteilung



Das Schadenjahr 2018 war geprägt von vielen und grossen Bränden. Seit 2009 wurde nie mehr eine so grosse Schadensumme verzeichnet.

Grafik links: die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme in den einzelnen Gemeinden.
Die Verteilung Vorder-Mittel-Hinterland weist keine Auffälligkeit auf.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache (Feuer, Rauch)	Schadenschätzung
über CHF 100'000	09.02.18	Walzenhausen	Feuerungsrückstände	1'209'388
	13.04.18	Urnäsch	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	660'086
	30.09.18	Urnäsch	Übrige (bestimmungsmässiges Feuer)	656'784
	06.02.18	Wald	Mängel an Installationen	501'714
	29.01.18	Schönengrund	Schweissen, Löten	449'400
	29.01.18	Schönengrund	Schweissen, Löten	420'091
	12.04.18	Gais	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	338'500
	19.08.18	Speicher	Mängel an Apparaten	228'729
	02.08.18	Heiden	Übrige (Elektrizität)	195'000
CHF 40'000–100'000	20.07.18	Teufen	Übrige (Selbstentzündung)	88'147
	16.04.18	Trogen	Brandstiftung durch Drittpersonen	80'001
	26.02.18	Stein	Übrige (Elektrizität)	49'838
unter CHF 40'000	88 Kleinschäden			291'592
Total 100 Feuerschäden im 2018				5'169'271

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
53	Indirekter Blitzschlag	141'188	2'664
6	Direkter Blitzschlag	24'769	4'128
6	Übrige (Elektrizität)	258'371	43'062
4	Mängel an Apparaten	239'200	59'800
4	Mängel an Installationen	504'214	126'054
4	Übrige (Selbstentzündung)	95'287	23'822
4	Ermittlungen nicht abgeschlossen	46'081	11'520
4	Unsachgemässe Verwendung von Apparaten	1'001'325	250'331
2	Rauchabzugsanlage	8'650	4'325
2	Zimmerofen	5'792	2'896
2	Feuerungsrückstände	1'210'188	605'094
2	Schweissen, Löten	869'491	434'746
2	Übrige (bestimmungsmässiges Feuer)	676'784	338'392
1	Sturm	4'700	4'700
1	Motorfahrzeug	800	800
1	Rauchzeug	1'143	1'143
1	Zentralheizung	1'287	1'287
1	Brandstiftung durch Drittpersonen	80'001	80'001
100		5'169'271	

Blitzeinschläge sind Hauptursache von Schäden, die jedoch mit einem relativ kleinen Schadenvolumen je Vorfall zu Buche schlagen. Grösstes Schadenvolumen generiert der unsachgemässe Umgang mit Apparaten und Werkzeugen sowie Unkenntnisse im Umgang mit Feuerungsanlagen wie Kachelofen, Cheminées und Grillstellen.

Nutzungscode

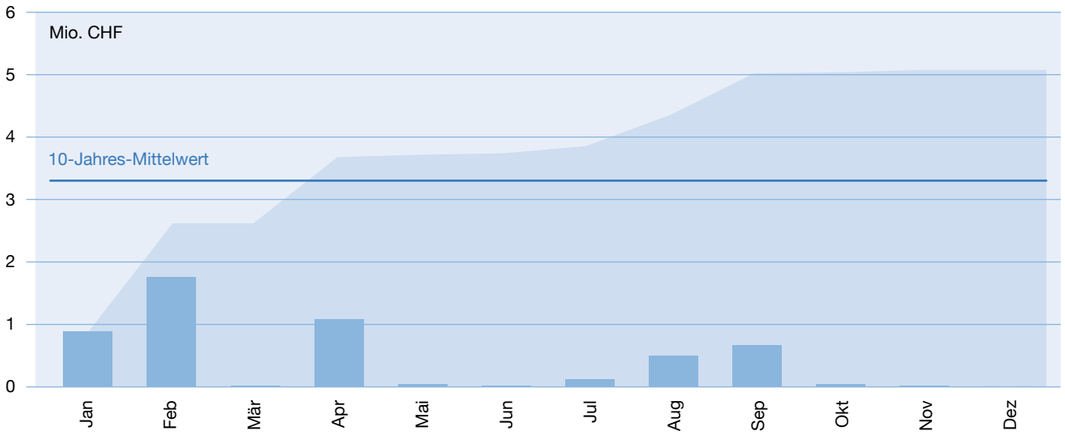
in CHF

Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme
1199	Wohnen	89	4'871'752.55
1219	Gastgewerbe	1	22'715.65
1220	Büro	0	0.00
1230	Verkauf	0	0.00
1241	Nachrichten und Verkehr	0	0.00
1242	Garagen	2	2'597.15
1252	Lager	1	1'814.20
1259	Gewerbe und Industrie	2	17'985.55
1263	Ausbildung	0	0.00
1264	Gesundheit	0	0.00
1265	Sport	0	0.00
1269	Kultur und Freizeit	0	0.00
1271	Landwirtschaft	5	252'406.05
1272	Sakral	0	0.00
1274	Öffentliche Spezialbauten	0	0.00
Total Feuerschäden		100	5'169'271.15

Die meisten Brände sind im Wohnbereich zu verzeichnen.

Feuerschäden

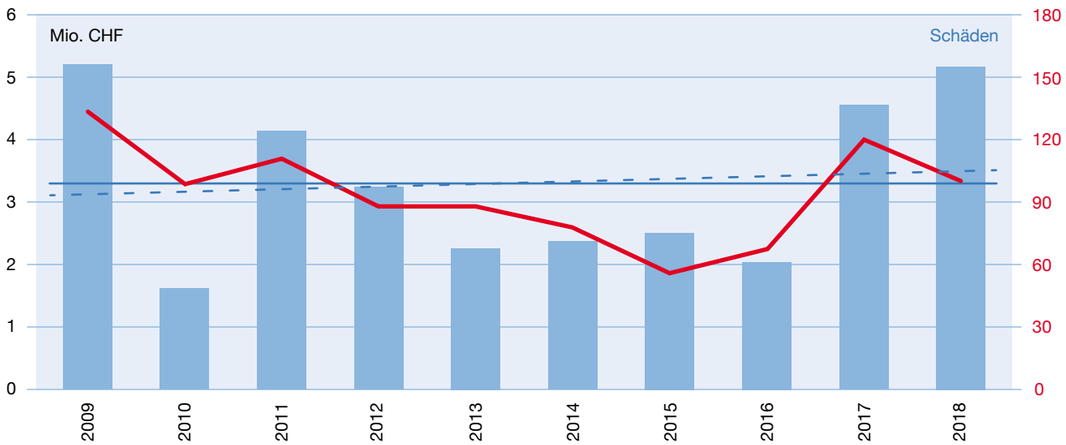
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Das 10-jährige Mittel, das als Budgetgrundlage dient, wurde bereits im Frühjahr überschritten. Untypischerweise gab es während der letzten 3 Monate, inkl. den Adventwochen, keine Brandereignisse.

Schadensumme
Schadensumme kumuliert
10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Lange wähnte der Trend abwärts, bis die Schadenjahre 2017 und 2018 eine Kehrtwende produzierten und über die letzten 10 Jahre der Trend im Schadenverlauf nun leicht nach oben zeigt.

Schadensumme (linke Achse)
10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
Schadenverlauf Trend
Anzahl Schäden (rechte Achse)

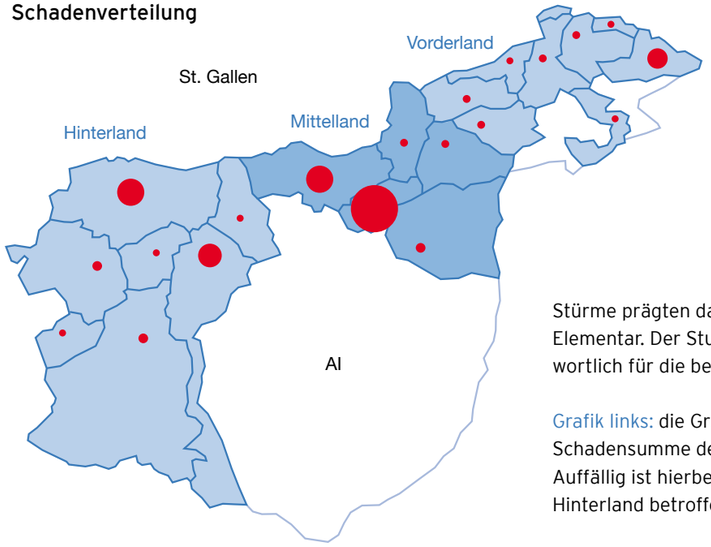
Elementarschäden

Schadenintensität Elementarschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2018	**Promille**	**0,138**	**180 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0,077	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 180 % gegenüber des zehnjährigen Mittels von 100 %.
Bei 1'069 Elementarschäden (Vorjahr: 183) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 2'998'726 (Vorjahr: CHF 658'677).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'540'000.

Schadenverteilung



Stürme prägten das Schadenjahr 2018 im Bereich Elementar. Der Sturm Vaia vom 30. Oktober war verantwortlich für die beiden grössten Schäden im 2018.

Grafik links: die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.
Auffällig ist hierbei, dass diesmal eher das Mittel- und Hinterland betroffen waren.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
über CHF 100'000	30.10.18	Stein	Sturm, Wohnhaus mit Scheune	198'230
	30.10.18	Bühler	Sturm, Fabrikgebäude mit Büro	680'587
CHF 40'000–100'000	04.07.18	Herisau	Hagel, Wohnhaus	43'300
	01.08.18	Walzenhausen	Überschwemmung/Hochwasser, Sanatorien	46'000
	30.10.18	Stein	Sturm, Wohnhaus	48'959
	30.10.18	Teufen	Sturm, Wohnhaus	53'890
	30.10.18	Teufen	Sturm, Wohnhaus	41'502
unter CHF 40'000	1062 Kleinschäden			1'886'258
Total 1069 Elementarschäden im 2018				2'998'726

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
920	Sturm	2'409'382	2'619
88	Hagel	278'708	3'167
1	Schneedruck	988	988
4	Steinschlag	31'880	7'970
56	Überschwemmung, Hochwasser	277'768	4'960
1069		2'998'726	

Stürme sind verantwortlich für enorme Gebäudeschäden. Wichtig ist die konsequente Umsetzung der hierfür geltenden Baunormen (insbes. SIA 261), verlangen Sie von Ihren Baupartnern entsprechende Nachweise!

Hagelereignisse beschädigen Fassaden und Lamellenstoren. Informieren Sie sich über mögliche Schutzziele beim Experten der Assekuranz AR oder unter www.schutz-vor-naturgefahren.ch.

Nutzungscode

in CHF

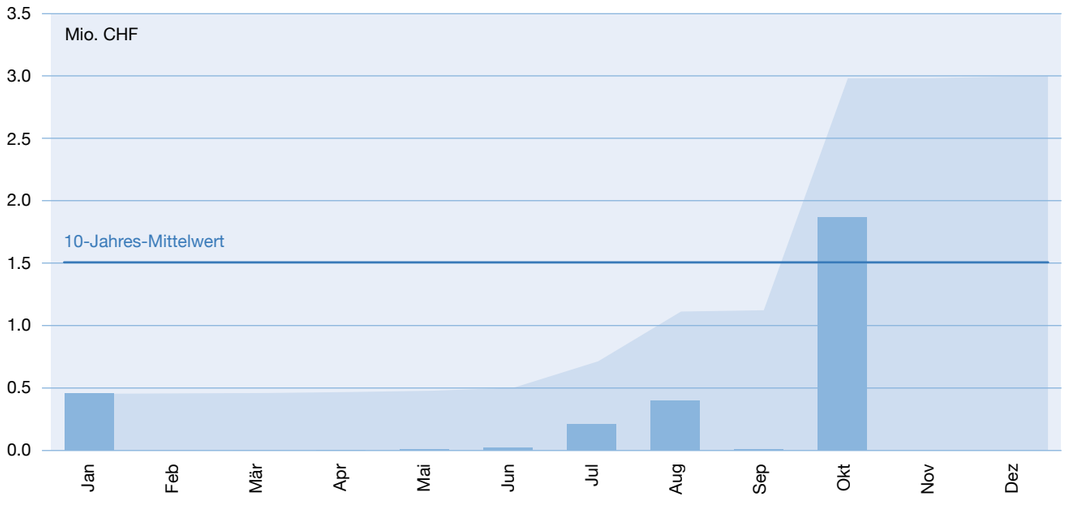
Code	Nutzung	Objekte	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Nutzung
1199	Wohnen	788	1'542'838	1'958
1219	Gastgewerbe	6	14'417	2'403
1220	Büro	5	6'132	1'226
1230	Verkauf	0	0	0
1241	Nachrichten und Verkehr	0	0	0
1242	Garagen	22	53'019	2'410
1252	Lager	61	158'784	2'603
1259	Gewerbe und Industrie	39	803'485	20'602
1263	Ausbildung	4	28'589	7'147
1264	Gesundheit	13	143'172	11'013
1265	Sport	1	150	150
1269	Kultur und Freizeit	1	1'400	1'400
1271	Landwirtschaft	121	225'499	1'864
1272	Sakral	3	5'486	1'829
1274	Öffentliche Spezialbauten	5	15'755	3'151
Total Elementarschäden	1069		2'998'726	57'756

Der durchschnittliche Schaden pro Nutzung bewegt sich über die Jahre konstant zwischen CHF 2'000.– und CHF 3'000.–. Einzig 'Gewerbe und Industrie' wie auch 'Gesundheit' haben einen höheren durchschnittlichen Schaden.

Das Total der Schadensummen wird primär geprägt über die Anzahl der Schäden.

Elementarschäden

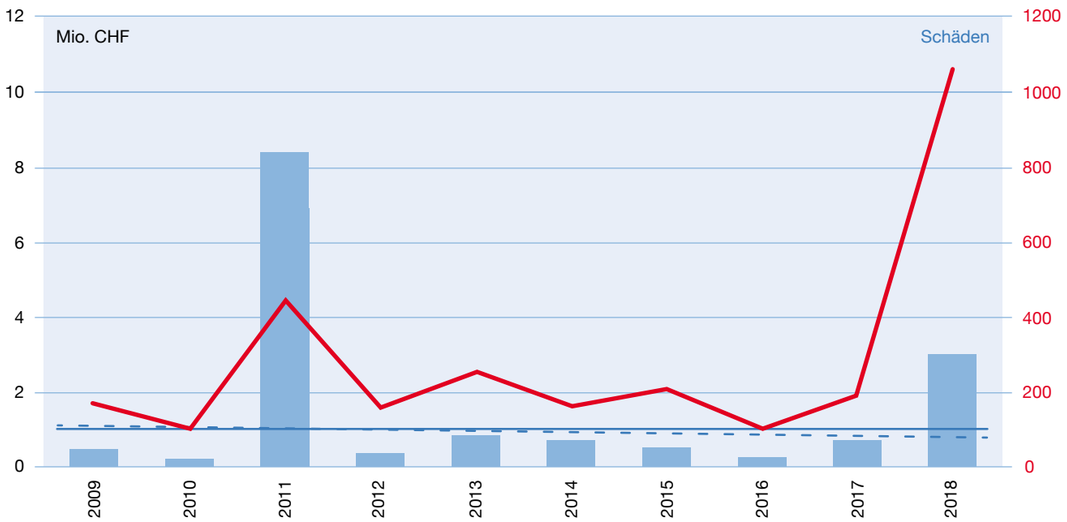
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Auch im Bereich Elementar wurde das 10-Jahres-Mittel im Herbst deutlich überschritten.

Schadensumme
Schadensumme kumuliert
10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend



Alle Jahre wieder kommen die grossen Unwetter.

Schadensumme (linke Achse)
10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
Schadenverlauf Trend
Anzahl Schäden (rechte Achse)

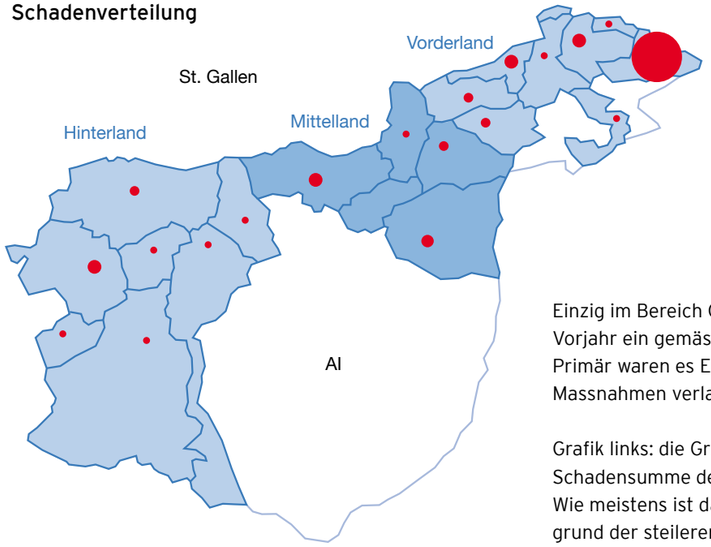
Grundstückschäden

Schadenintensität Grundstückschäden

Schadensumme im Verhältnis zum Versicherungskapital:			
2018	**Promille**	**0,022**	**28 %**
10-Jahres-Mittel	Promille	0,077	100 %

Die Schadenintensität liegt bei 28 % gegenüber des zehnjährigen Mittels von 100 %.
Bei 103 Grundstückschäden (Vorjahr: 386) ergibt sich ein Schadentotal von CHF 472'883 (Vorjahr: CHF 3'519'508).
Das 10-Jahres-Mittel beträgt CHF 1'540'000.

Schadenverteilung



Einzig im Bereich Grundstück war im Gegensatz zum Vorjahr ein gemässigtes Schadenvolumen zu verzeichnen. Primär waren es Erdrutsche, die teilweise grössere Massnahmen verlangten.

Grafik links: die Grösse der Kreise widerspiegelt die Schadensumme der einzelnen Gemeinden.
Wie meistens ist das Vorderland stärker betroffen aufgrund der steileren Hanglagen.

in CHF

	Datum	Ort	Schadenursache	Schadenschätzung
über CHF 10'000	15.01.18	Schwellbrunn	Steinschlag, Erdrutsch	27'847
	01.08.18	Walzenhausen	Steinschlag, Erdrutsch	26'906
	03.01.18	Gais	Steinschlag, Erdrutsch	20'303
	03.01.18	Grub	Steinschlag, Erdrutsch	17'895
	01.08.18	Teufen	Überschwemmung, Hochwasser	16'531
	22.01.18	Wald	Steinschlag, Erdrutsch	12'594
	01.08.18	Walzenhausen	Steinschlag, Erdrutsch	12'000
	01.03.18	Grub	Steinschlag, Erdrutsch	11'481
	24.01.18	Trogen	Steinschlag, Erdrutsch	10'537
	14.03.18	Schönengrund	Steinschlag, Erdrutsch	10'193
unter CHF 10'000	93 Kleinschäden			306'596
Total 103 Grundstückschäden im 2018				472'883

Schadenursache

in CHF

Objekte	Ursache	Schadensumme	Durchschn. Schaden pro Objekt
29	Überschwemmung, Hochwasser	104'408	3'600
28	Oberflächenabfluss	94'036	3'358
24	Erdrutsch	219'898	9'162
14	Sturm	34'139	2'439
3	Übersarung	9'774	3'258
2	Ufererosion	2'087	1'044
1	Hagel	4'000	4'000
1	Felssturz	814	814
1	Übrige Ursachen	3'727	3'727
103		472'883	

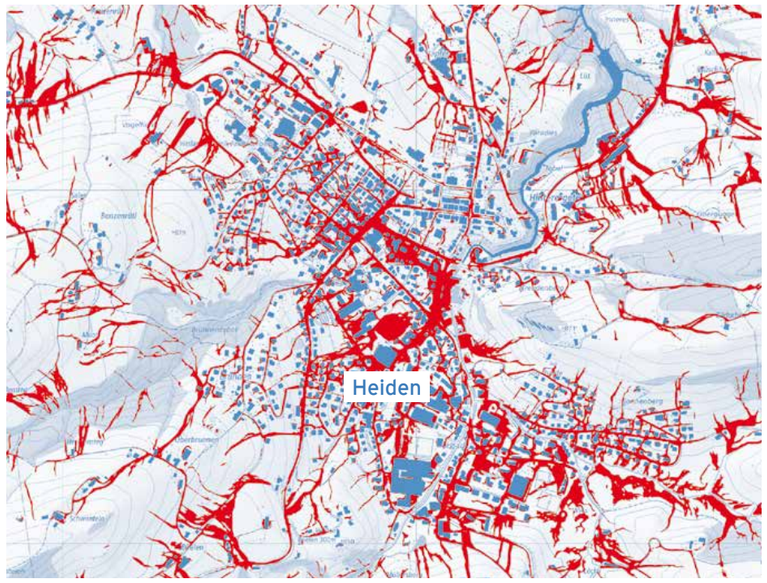
Bei Starkregen spielt die Umgebungsgestaltung eine entscheidende Rolle, inwieweit und in welchem Ausmass Schäden an Grundstück und Gebäude entstehen.

Weitsichtige Planung bei Bauvorhaben können Schäden verhindern.

Oberflächenabfluss Heiden

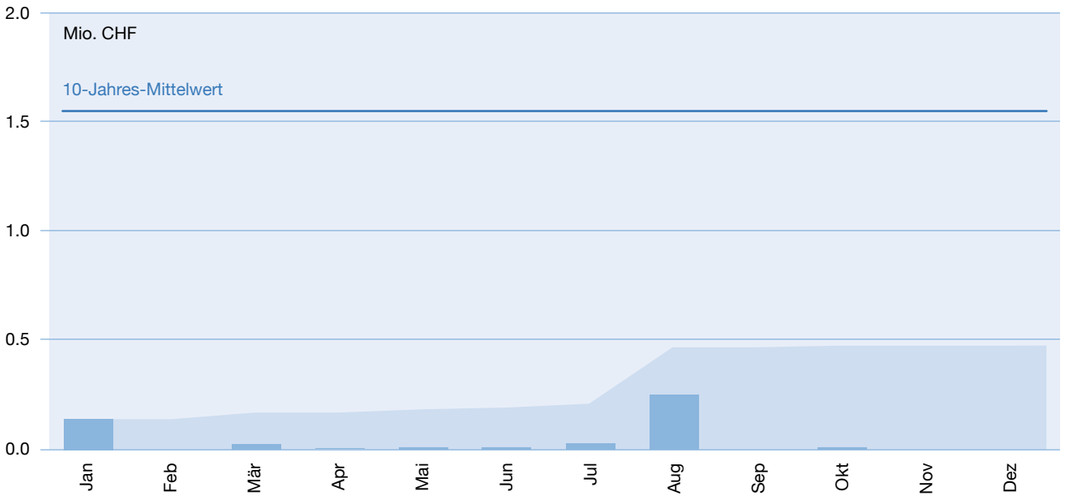
Im Sommer 2018 wurde schweizweit die Gefährdungskarte Oberflächenabfluss lanciert. Seither ist diese Informationskarte über das Geoportal für jedermann einsehbar. Die Karte gibt Auskunft über die Gefahren, die in einem bestimmten Gebiet bei Starkniederschlägen bestehen.

Der Prozess Oberflächenabfluss ist gerade in unserem hügeligen Gelände für einen sehr grossen Teil der Wasserschäden verantwortlich. Die Karte ist im Kanton AR nicht verbindlich, sie liefert aber wichtige Grundlagen für jede Parzelle und jedes Bauvorhaben zum Thema Objektschutz.



Grundstückschäden

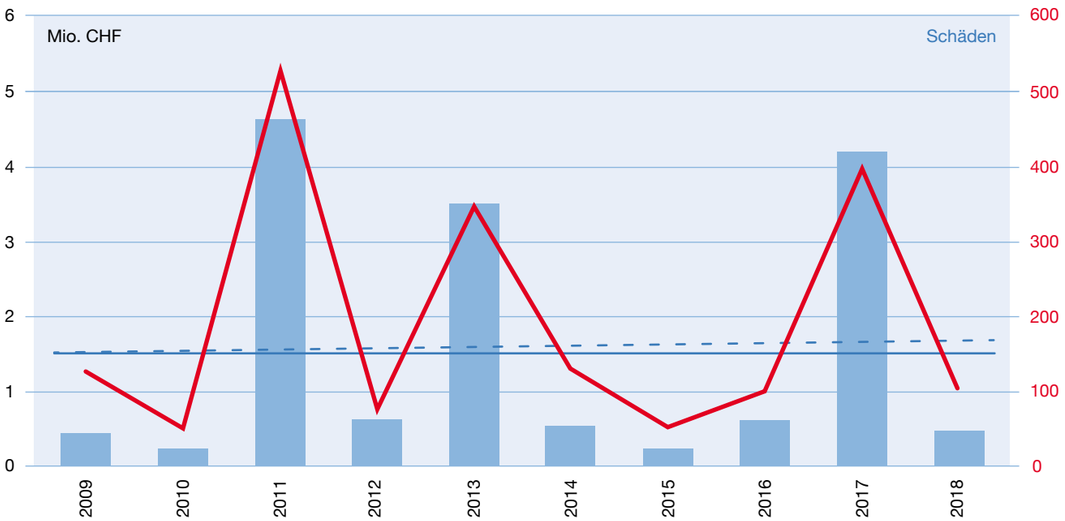
Schadenverlauf zu Budget (10-Jahres-Mittelwert)



Das Jahr 2018 erwies sich als ruhiges Schadenjahr im Bereich Grundstück. Viel Arbeit konnte in die Prävention und Abwicklung der grossen Schäden aus dem Jahr 2017 investiert werden.

Schadensumme
Schadensumme kumuliert
10-Jahres-Mittelwert

Schadenverlauf Trend

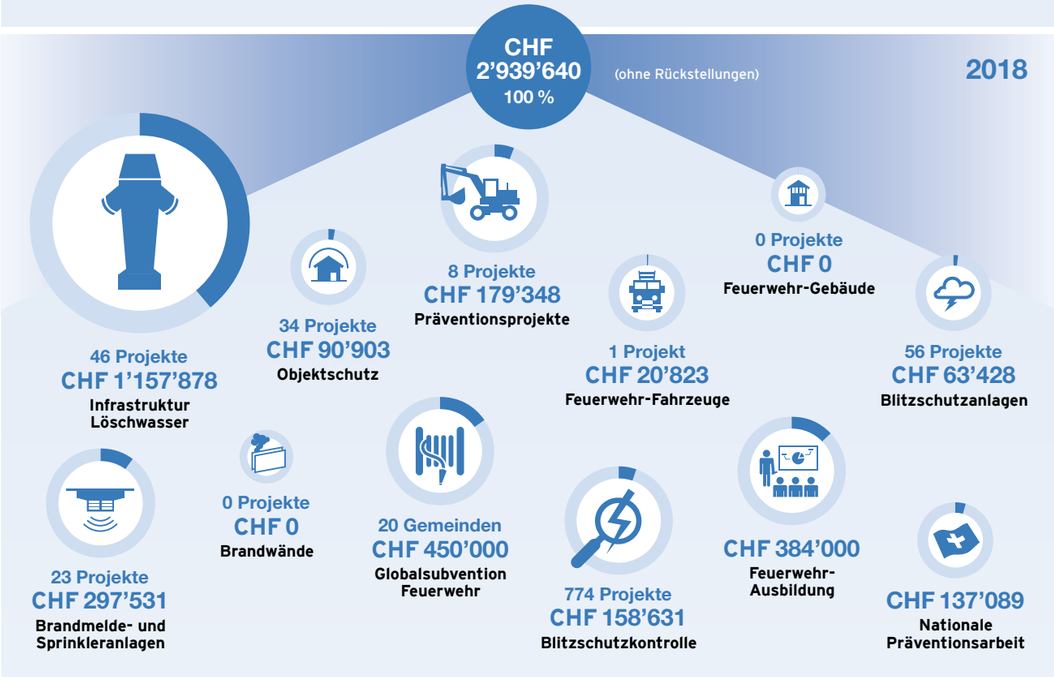


Top oder Flop: Wenn grosse Unwetter eintreten, in der Regel durch Starkregen ausgelöst, dann schlagen sie voll zu Buche. In regelmässigen Abständen übersteigt das Schadenvolumen das 10-jährige Mittel deutlich. Mehrheitlich sind landwirtschaftliche Flächen betroffen.

Schadensumme (linke Achse)
10-Jahres-Mittelwert (linke Achse)
Schadenverlauf Trend
Anzahl Schäden (rechte Achse)

Präventionsbeiträge der Assekuranz AR

Die Assekuranz AR unterstützt zahlreiche Präventionsbereiche und -massnahmen mit erheblichen Beiträgen. Diese fliessen aufgrund festgelegter Verordnungen und Gesetze, individuell zu prüfender Fälle sowie betriebswirtschaftlicher Aspekte in die nachstehend aufgeführten Bereiche.



Brandmelde- und Sprinkleranlagen
Aufgrund von Sanierungen kleinerer Anlagen wurde im 2018 trotz mehr Beitragszahlungen ein etwas tieferer Betrag ausbezahlt.

Brandmauern oder Wandverkleidungen bis EI 90
Da aufgrund der neuen Brandschutzvorschriften 2015 bei den meisten Gebäuden Brandabschnitte ausreichen, sind nur noch für wenige Bauten Brandmauern gefordert.

Blitzschutz und Blitzschutzkontrollen
Dank intensiver Kontrolltätigkeit unserer Blitzschutzkontrolleure konnte in den letzten 10 Jahren der Schutz verbessert und die Lebensdauer der Anlagen verlängert werden.

Globalsubventionen Feuerwehr
Die Auszahlung der Globalsubvention erfolgte gemäss Verteilschlüssel an die Gemeinden resp. Zweckverbände.

Feuerwehr-Fahrzeuge und -Gebäude
Dieses Jahr löste ein Beitragsgesuch für ein Löschfahrzeug Zahlungen aus. Für Feuerwehr-Gebäude sind keine Beitragsgesuche eingegangen.

Feuerwehr-Ausbildung
Die Assekuranz AR stellt für die Ausbildung von Angehörigen der Feuerwehr auf allen Stufen und Funktionen Beiträge zur Verfügung.

Infrastruktur Löschwasser
Es wurden Beitragszusicherungen für Leitungssanierungen, Hydranten, Löschweiher und Reservoire gesprochen.

Präventionsprojekte
Für einen effektiven Schutz vor Rutschungen und Sturzprozessen sind tiefgreifende, langfristige und aufwendige bauliche Massnahmen nötig. Gerne beraten und unterstützen wir Sie.

Objektschutz
Für freiwillige Objektschutzmassnahmen an bestehenden Gebäuden leistet die Assekuranz AR finanzielle Beiträge.

Nationale Präventionsarbeit
Die Assekuranz AR ist in nationalen Projekten wie Hagelschutz, Wetteralarm und Gefahrenkarten personell und finanziell aktiv involviert.

Baulicher und technischer Brandschutz

Der bauliche und technische Brandschutz ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung bei der Assekuranz AR angegliedert. Für die Organisation gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Brandschutz / Blitzschutz

Baugesuche

	2018	2017
Neubauten	35	32
Umbauten / Renovationen	35	33
Anbauten / Erweiterungen	32	28
Nutzungsänderungen	5	6
Energieanlagen	6	6
Bauermittlungen	5	5
Total	118	110

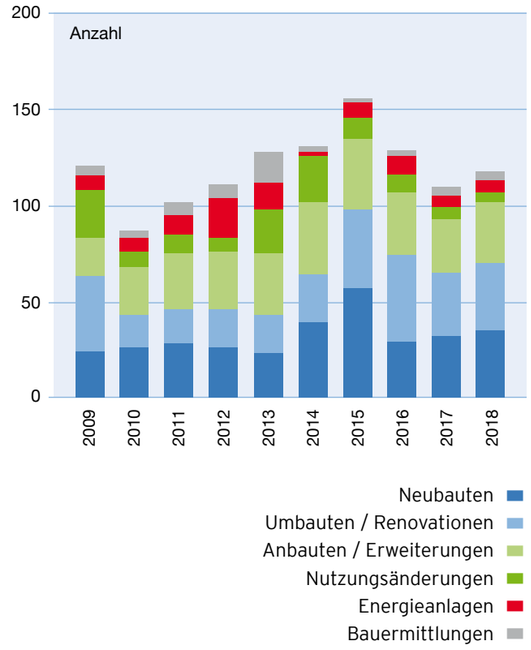
Im vergangenen Jahr sind 118 (Vorjahr 110) Baugesuche zur Begutachtung und Stellungnahme eingegangen, die sich auf oben aufgelistete Vorhaben aufteilen.

Nutzungscode

	2018	2017
Wohnbauten	3	6
Beherbergung	12	8
Industrie, Gewerbe und Büro	53	52
Landwirtschaft	35	22
Verkauf	2	3
Schule	2	6
Öffentliche Bauten (Kultur und Freizeit, Sport, Sakral, Spezialbauten)	11	13
Total	118	110

Entwicklung Baugesuche

Aufgrund der leicht rückläufigen Tendenz bei den Bauzeitversicherungen kann man davon ausgehen, dass zwar tendenziell stetig mehr Baubewilligungsgesuche eingereicht werden, diese jedoch eher kleinere Bauvorhaben betreffen.



Blitzschutz

	2018	2017
Blitzschutzkontrollen Pflichtanlagen	137	169
Blitzschutzkontrollen freiwillige Anlagen	637	572

Obwohl viele der Anlagen noch immer kleinere Mängel aufweisen, zeigt das Gesamtbild, dass Anlagen, die in den letzten 10 Jahren verbessert wurden, eine längere Lebensdauer aufweisen und den Schutz wesentlich verbessern.

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

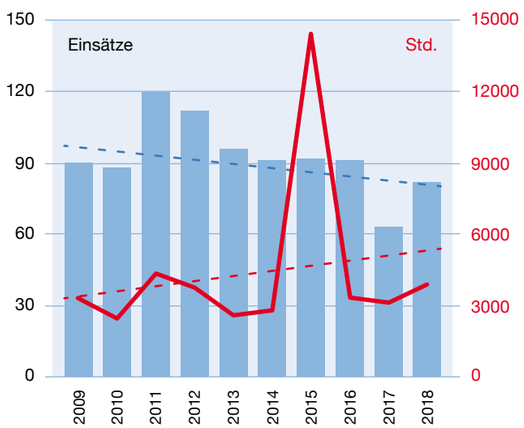
Das Feuerwehrinspektorat organisiert und überwacht das Feuerwehrwesen in AR und AI und ist gemäss Art. 56 der Feuerschutzverordnung bei der Assekuranz AR angegliedert. Für die Organisation gelten sinngemäss die Bestimmungen des Assekuranzgesetzes.

Feuerwehreinsätze

Das Milizsystem der Feuerwehren AR und AI leisteten auch im 2018 Grossartiges. Nachfolgend die Häufigkeit der verschiedenen Einsätze und Dienstleistungen (gem. Definition FKS) der Feuerwehren im Berichtsjahr 2018.

Einsatzart	Anzahl Einsätze			AdF im Einsatz			Einsatz-Stunden		
	AR	AI	Total	AR	AI	Total	AR	AI	Total
Brandeinsatz	37	25	62	933	556	1’489	3’096	1’063	4’159
Durch Brand ausgelöst	6	2	8	123	74	197	135	175	310
Durch Täuschung	34	17	51	751	288	1’039	546	133	679
Durch Fehlbedienung	4	0	4	66	0	66	59	0	59
Böswilliger Alarm	1	0	1	18	0	18	23	0	23
Kantonsstrasse	1	1	2	11	15	26	22	61	83
Andere Strasse	9	2	11	141	26	167	233	179	412
Benzin / Oel	44	20	64	256	80	336	399	124	523
Andere Stoffe	2	6	8	37	46	83	64	95	159
Sturm / Hagel	32	10	42	247	74	321	342	107	449
Wasser	43	15	58	227	53	280	329	76	405
Erd- / Schneerutsch	1	1	2	12	7	19	21	14	35
Diverse Hilfeleistungen	88	83	171	382	238	620	404	270	674
Dienstleistungen (Anlässe)	77	2	79	156	4	160	434	4	438
Total:	379	184	563	3’360	1’461	4’821	6’107	2’301	8’408

Brandeinsätze Kanton AR



Die Gesamtanzahl der Einsätze und der Einsatzstunden im Kanton AR über alle Leistungen der Feuerwehren ist in der Tendenz leicht abnehmend.
Spezifisch im Bereich Brand ist ebenfalls eine abnehmende Tendenz in der Anzahl der Einsätze zu verzeichnen, jedoch steigen tendenziell die AdF Einsatz-Stunden.
Dies entspricht der Entwicklung der Feuerschäden, die leicht steigend ist.

- Anzahl Einsätze (linke Achse)
- Einsatz Stunden (rechte Achse)
- Trend Einsätze
- Trend Einsatzstunden

Ausbildung

Kantonale und interkantonale Feuerwehrkurse

Das Kursprogramm für die kantonalen Kurse im 2018 wurde nach den geltenden Richtlinien beider Appenzell erstellt und durchgeführt.

Für die Durchführung der interkantonalen Kurse der Ostschweizer Kantone und des Fürstentum Liechtenstein wurden die jeweiligen kantonalen Richtlinien berücksichtigt und abgeglichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Kursteilnahmen sowie die absolvierten Kurstage der Feuerwehren beider Appenzell auf:

	Teilnehmer	Kurstage
Kantonale Kurse in AI/AR	228	395
Interkant. Kurse in Ostschweiz und FL	168	509
Total	396	904

(Kursstäbe nicht mitgerechnet) Quelle: kurad AI/AR/SG/TG

Am 1. Januar 2018 ist das neue Ostschweizer Feuerwehrausbildungszentrum (OFA) in Bernhardzell dem Ausbildungsbetrieb übergeben worden.
Es wurden bereits über 40 Feuerwehrgrundkurse sowie diverse Trainingskurse unserer Partnerorganisationen Polizei und Rettungsdienst durchgeführt.
Das Ausbildungszentrum hat sich bestens bewährt und ist eine grosse Bereicherung für die Ostschweizer Feuerwehrausbildung.

Feuerwehr und Löschwasserversorgung

Personelles

Neue Instruktoren

Seit 2000 müssen sich angehende Instruktoren in einem 3-stufigen Auswahlverfahren gemäss der Feuerwehr-Koordination-Schweiz (FKS) qualifizieren. Dabei werden nicht nur fachliche Kompentenzen, sondern auch soziale Kompetenzen überprüft.

Im Berichtsjahr 2018 hat dieses Auswahlverfahren absolviert und mit Erfolg bestanden:

Bruno Schläpfer	Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais

Mit dem Bestehen des Auswahlverfahrens ist der Teilnehmer befähigt, den Basiskurs für Instruktoren der FKS im Folgejahr zu besuchen.

Den Basiskurs im Berichtsjahr 2018 in Büren a.d. Aare haben besucht:

Dominik Krummenacher	Feuerwehr Teufen-Bühler-Gais
Mario Speck	Feuerwehr Urnäsch
Stefan Looser	Feuerwehr Regiwehr

Sie wurden anlässlich der Brevetierungsfeier der neuen Instruktoren aller Ostschweizer Kursabsolventen und dem Fürstentum Liechtenstein am 7. September in Fischingen TG geehrt.

Brevetierungsfeier, Fischingen TG

Austretende Instruktoren

Auf Ende 2018 hat folgender Feuerwehr-Instruktor seinen Rücktritt eingereicht:

Beat Frei	Feuerwehr Schlatt-Haslen	2013 – 2018

Wir danken Beat Frei für seinen Einsatz im Dienste der Aus- und Weiterbildung von Feuerwehrleuten und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Kommandowechsel

Auf Ende 2018 fand folgender Kommandowechsel in Appenzell Ausserrhoden statt.

Feuerwehr	Bisher	Neu
TBG Herisau	Alwin Hasler Roger Schläpfer	Dominik Krummenacher Michael Müller

Finanzieller Überblick

Das deutlich negative Jahresergebnis schwächt die Eigenkapitalbasis der Assekuranz AR. Hohe Schadensummen weit über dem 10-Jahres-Mittel verursachten ein negatives Betriebsergebnis, teilweise hohe Kursverluste in einem volatilen Anlegermarkt führten zudem zu einem negativen Kapitalergebnis.

1. Finanzierung

Die Finanzierung der Assekuranz AR beruht auf drei Säulen: den Prämieneinnahmen, den Präventionsbeiträgen und dem Erfolg aus den Kapitalanlagen. Auf der Ausgabenseite stehen Schadenzahlungen, Prämien an Rückversicherer, Beiträge für Prävention und Intervention, Verwaltungskosten sowie Rückstellungen und Reserven. Die ausreichende Äufnung von risikotragendem Kapital, wie Rückstellungen und Reserven auch genannt werden, ist wichtiger Bestandteil einer gesunden Finanzlage der Assekuranz AR.

2. Ergebnis

Die Bilanzsumme verringert sich gegenüber dem Vorjahr um 5.7 %. Auch das negative Anlageergebnis reduzierte dieses Jahr das Jahresergebnis deutlich. Dank Bildung von Rückstellungen aus den Vorjahren konnte der Schaden jedoch in Grenzen gehalten werden, schloss aber mit einem Verlust von CHF 2'587'183.90 deutlich unter den Vorjahren ab.

2.1 Betriebsergebnis

Trotz laufender Kostenoptimierungen in allen Positionen weisen wir ein negatives Betriebsergebnis von CHF –1'428'252 aus.
Dies ist zurückzuführen auf den überdurchschnittlichen Aufwand für Feuer- und Elementarschäden.

2.2 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Auch die Assekuranz AR musste teilweise hohe Kursverluste hinnehmen. Der fortgeschrittene Zyklus, geringe geldpolitische Unterstützung, höhere Aktienvolatilität, Handelskonflikte, Brexit und weltweite politische Risiken erschweren zurzeit, die geforderten Renditen zu erwirtschaften.
Die Assekuranz AR legt ihr Anlagenkapital diversifiziert an, um die Risiken moderat zu halten. Dies verhinderte noch grössere Kursverluste.
Dank des Wechsels zu Global Custody liegen wir in den meisten Bereichen auf oder über Benchmark Niveau.
Eine sichere Renditequelle sind die Immobilienanlagen, welche durch die Assekuranz AR direkt verwaltet werden. Hier sind jedoch in Zukunft einige Unterhaltsinvestitionen aufgrund des Alters der Immobilien zu tätigen.

2.3 Jahresergebnis

Als nicht gewinnorientiertes Unternehmen strebt die Assekuranz AR ein ausgeglichenes Ergebnis an.
Die nachhaltige Ausgestaltung der Risikofähigkeit verlangt aber, dass ein Gewinn erwirtschaftet werden muss. Dies ist notwendig, um die Veränderung im Risiko – normalerweise eine Zunahme aufgrund von Wertezunahme / Neubauten etc. – ausgleichen zu können.
Das risikodeckende Kapital muss demnach so ausgestaltet sein, dass auch sehr grosse Schadenereignisse ohne Leistungsbegrenzung und zur vollen Zufriedenheit der Kunden gemeistert werden können.
An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass der Assekuranz AR nach einem Katastrophenereignis wesentliche Instrumente der Kapitalbeschaffung zur Rekapitalisierung nicht zur Verfügung stehen. So gibt es grundsätzlich weder eine Staatsgarantie des Kantons noch die Möglichkeit über Aktienverkäufe neue Investoren und neues Kapital zu finden. Das Geschäftsmodell der Assekuranz AR ist dennoch auf den nachhaltigen Betrieb ausgerichtet und bedarf deshalb höherer Reserven.

3. Anlagestrategie

Die Assekuranz AR verfügt seit 2017 über eine Global Custody Lösung, die auf einem Core-Satellite-Modell basiert.
Das Core Mandat hält die UBS AG, sie verwaltet das Vermögen passiv. Die Satelliten-Mandate teilen sich mehrere Institute, welche die Anlagenkategorien aktiv verwalten.
Die Anlagestrategie 2018 / 2019 basiert nach wie vor auf einem diversifizierten, breit abgestützten Finanzkonzept und wird stetig von externer (Complementa Investment-Controlling AG) und interner Stelle (Verwaltungsrat) überprüft.

4. Lage und Ausblick

Das wirtschaftliche Umfeld im Marktgebiet der Assekuranz AR war im Berichtsjahr auf einem guten Stand.
Die Leerwohnungsziffer über die letzten Jahre steigt leicht an, jedoch sehen wir noch kein Zeichen einer Immobilienblase.
Der Stand der Bauzeitversicherungen ist auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr. Wir gehen von einem weiterhin stabilen Bauvolumen auf gutem Niveau aus.
Die Risiken in den Finanzmärkten erfordern erhöhte Aufmerksamkeit. Aufgrund nicht steuerbaren Schadensummen wird die Assekuranz AR auch im 2019 mit dem langjährigen Mittel budgetieren.

Risikomanagement und interne Kontrolle (IKS)

Wirtschaftliche Risiken und Risiken der Vermögensverwaltung

Die versicherten Feuer- und Elementarschäden beeinflussen massgeblich das Geschäftsergebnis. Diesen Risiken wird mit einer entsprechenden Rückversicherungsstrategie und einer umsichtigen Reservepolitik sowie mit Präventionsmassnahmen begegnet.
Die Kapitalanlagen sind den Marktrisiken ausgesetzt (Währungsschwankungen, Kursschwankungen, Bonität, Zinssätze, Leerstände Wohnungen usw.). Um diese Schwankungen aufzufangen, werden entsprechende Rückstellungen vorgenommen.

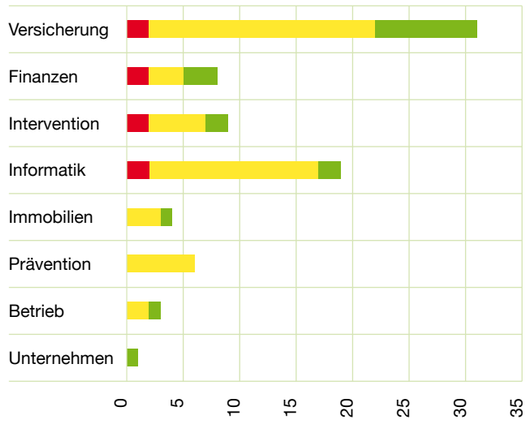
Finanzausschuss Assekuranz AR

Der Finanzausschuss, zusammengesetzt aus GL- und VR-Mitgliedern sowie einer unabhängigen Investment-Controlling Gesellschaft (Complementa Investment-Controlling AG), berichtet in regelmässigen Abständen dem Verwaltungsrat der Assekuranz AR.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Die Risikopolitik der Assekuranz AR soll die Erfüllung des gesetzlichen Auftrages und die Erreichung der Ziele der Assekuranz AR unterstützen. Der kontrollierte Umgang mit den Risiken soll dazu beitragen, Chancen zu nutzen und den Unternehmenserfolg zu sichern und zu steigern.
Die Wirksamkeit der eigenen Risikopolitik wird laufend innerhalb des IKS überprüft, verbessert und weiterentwickelt. Bei Auftreten von ausserordentlichen Risiken wird der Verwaltungsrat umgehend informiert.
Das eingesetzte IKS-System entspricht dem PS890-Standard.

Risiken nach Organisationseinheit



Risikoanalyse mittels Swiss Solvency Test (SST)

Die jährliche Überprüfung der Risikofähigkeit durch den IRV ist ein fester Bestandteil des Risikomanagements der Assekuranz AR. Ziel der Analyse ist die Überprüfung der Relation zwischen dem vorhandenen und notwendigen Kapital. Dies, um sicherzustellen, dass die Assekuranz AR ihre Verpflichtungen gegenüber den Hauseigentümern erfüllen kann. Gleichzeitig wird die mittlere erwartete Rendite überprüft.

Resultate der Risikoanalyse (siehe Grafik S. 31)

Minimalkapital 2018	100 %	76.4 Mio
Risikotragendes Kapital RTK	103 %	78.8 Mio

Die Resultate der Risikoanalyse zeigen, dass die Assekuranz AR ausreichend, aber nicht übermässig kapitalisiert ist. Die durchschnittliche Gesamtrendite ist gerade ausreichend um die Kapitalausstattung und damit die Risikofähigkeit der Assekuranz AR zu erhalten. Der Vergleich zwischen erwarteter Anlagerendite und Gesamtrendite deutet auf ein negatives Versicherungstechnisches Ergebnis. Mit anderen Worten: Die Nettoprämieneinnahmen reichen nicht aus, um die durchschnittliche Schadenbelastung zu bezahlen. Als nicht-gewinnorientiertes öffentlich-rechtliches Unternehmen subventioniert die Assekuranz AR zum Teil den Versicherungsbereich aus den Erträgen der Finanzanlagen. Somit profitieren die Hauseigentümer von den Reserven der Assekuranz AR doppelt. Dank ausreichenden Reserven kann die Assekuranz AR auch nach grossen Ereignissen hohe Sicherheit garantieren, gleichzeitig ermöglichen die Kapitalerträge das tiefe Prämienniveau.

Die Assekuranz AR im Vergleich mit anderen Versicherungen

Die Kapitaladäquanz der Assekuranz (Risikotragendes Kapital / Minimalkapital) von 103 % liegt auf einem vergleichbaren Niveau wie bei anderen KGV. Gemessen am Schweizer Solvenztest ist die Kapitalausstattung der Assekuranz AR etwas höher als die der Privatassekuranz in der Schweiz. Das ist auch erforderlich, da die Kantonalen Gebäudeversicherungen auf Grund der speziellen Rahmenbedingungen, wie die unlimitierte Deckung oder geringer Ausgleich zwischen den Sparten, höhere Reserven als die privaten Versicherer benötigen. Der für die Assekuranz AR, in Annäherung an die Vorgaben der FINMA, berechnete SST Quotient beträgt 242 %. Für die privaten allgemeinen Versicherungen in der Schweiz publiziert die FINMA für das Jahr 2018 den durchschnittlichen SST Quotient von 221 %.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF

Aktiven	Anhang	2018	2017
Anlagevermögen			
Kapitalanlagen	A1.1	106’066’212	111’857’368
Beteiligung Erdbebenpool	A1.3	3’364’922	3’336’213
Sachanlagen	A1.4	632’228	888’522
Total Anlagevermögen		**110’063’362**	**116’082’103**
Umlaufvermögen			
Aktive Rechnungsabgrenzungen	A1.7	638’301	481’199
Forderungen	A1.5	549’931	830’897
Flüssige Mittel	A1.6	753’569	1’384’216
Total Umlaufvermögen		**1’941’801**	**2’696’312**
Total Aktiven		**112’005’163**	**118’778’415**

Passiven		2018	2017
Eigenkapital			
Fondsvermögen		83’949’612	81’696’136
Jahresergebnis		–2’587’184	2’253’477
Total Eigenkapital		**81’362’428**	**83’949’612**
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	A1.8	9’280’895	9’078’748
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	A1.9	4’351’503	6’504’777
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	15’904’519	17’804’519
Fonds für Öl- und Chemiewehr		320’193	222’915
Passive Rechnungsabgrenzungen	A1.10	213’080	215’473
Verbindlichkeiten		572’544	1’002’371
Total Verbindlichkeiten		**30’642’734**	**34’828’803**
Total Passiven		**112’005’163**	**118’778’415**

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	Anhang	2018	2017
Betriebliches Ergebnis			
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		10’448’336	10’326’808
Prämienaufwand Rückversicherung		–2’078’335	–2’078’714
Überschussbeteiligung Rückversicherung		401’150	292’539
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		**8’771’151**	**8’540’633**
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		–8’689’469	–6’553’374
Schadenaufwand für eigene Rechnung		**–8’689’469**	**–6’553’374**
Technisches Ergebnis		**81’682**	**1’987’259**
Betriebsertrag	A2.3	4’897’225	4’833’619
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	A2.4	–6’434’494	–7’851’874
Übriger betrieblicher Ertrag	A2.5	28’709	5’425
Übriger betrieblicher Aufwand	A2.6	–1’374	–200
Betriebsergebnis		**–1’428’252**	**–1’025’771**
Ertrag aus Kapitalanlagen	A2.1	2’988’107	8’913’897
Aufwand aus Kapitalanlagen	A2.1	–5’887’124	–1’654’385
Vermögensverwaltungsaufwand	A2.1	–159’915	–358’229
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		**–3’058’932**	**6’901’284**
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	A1.11	1’900’000	–3’622’036
Ergebnis aus Kapitalanlagen		**–1’158’932**	**3’279’248**
Jahresergebnis		**–2’587’184**	**2’253’477**
1) davon Personalaufwand		1’517’314	1’401’626

Geldflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF

	2018	2017
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis	–2’587’184	2’253’477
Abschreibungen/Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen (inkl. realisierte/nicht realisierte Gewinne und Verluste)	5’011’752	–5’098’469
Beteiligung Poolvermögen	–28’709	–5’425
Sachanlagen	418’558	373’740
Zunahme/Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	202’147	3’281’999
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	–2’153’274	–568’269
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–1’900’000	3’622’036
Zunahme/Abnahme von		
Rechnungsabgrenzungen (aktiv)	–157’102	–331’505
Forderungen	280’966	–256’570
Rechnungsabgrenzungen (passiv)	–2’393	–98’309
Verbindlichkeiten	–429’828	111’201
Fonds für Öl- und Chemiewehr	97’279	–43’688
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	**–1'247'787**	**3’240’217**
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
- Investitionen Kapitalanlagen	–12’594’866	–133’264’201
+ Devestitionen Kapitalanlagen	13’374’271	122’603’491
- Investitionen Sachanlagen	–162’264	–529’443
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**617’141**	**–11’190’153**
Veränderung Flüssige Mittel	**–630’647**	**–7’949’955**
Flüssige Mittel 01.01.	**1’384’216**	**9’334’171**
Veränderung Flüssige Mittel	–630’647	–7’949’955
Flüssige Mittel 31.12.	**753’569**	**1’384’216**

Der Fonds Flüssige Mittel umfasst lediglich die operativen Geldkonti. Die übrigen Bankkonti der UBS AG dienen der Bewirtschaftung der Kapitalanlagen und werden somit nicht diesem Fonds zugeordnet.

Eigenkapitalnachweis

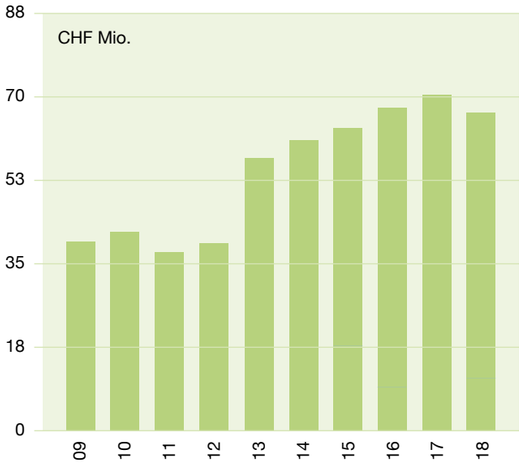
in CHF

	Eigenkapital Gebäudeversicherung	Eigenkapital Grundstückversicherung	Eigenkapital Feuerschutz	Total
Eigenkapital 01.01.2018	70’236’390	7’525’544	6’187’677	**83’949’612**
Jahresergebnis 2018	–3'521'034	–459’146	1’392’996	–2’587’184
Eigenkapital 31.12.2018	66'715'356	7’066’398	7’580’673	**81’362’428**
Eigenkapital 01.01.2017	67'840'633	7’841’806	6'013'696	**81’696’135**
Jahresergebnis 2017	2'395'757	–316’262	173’981	2’253’476
Eigenkapital 31.12.2017	70'236'390	7’525’544	6’187’677	**83’949’612**

Segmentserfolgsrechnungen

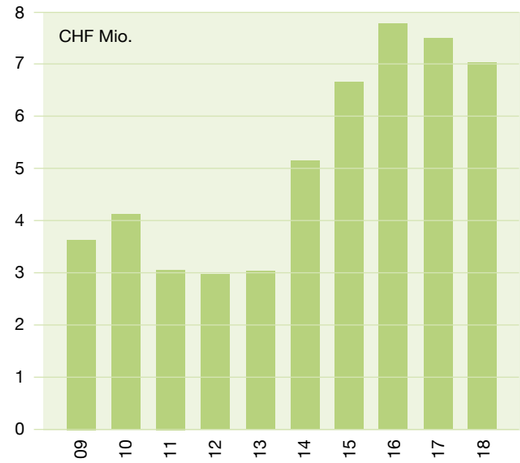
Gebäudeversicherung

Die separat ausgewiesenen Rückstellungen für den Pool und die IRG sind gemäss Rechnungslegung FER 41 direkt dem Eigenkapital zugewiesen.
Das Ergebnis 2018 führt zu einer Abnahme des Fondsbestandes auf CHF 66'715'356.



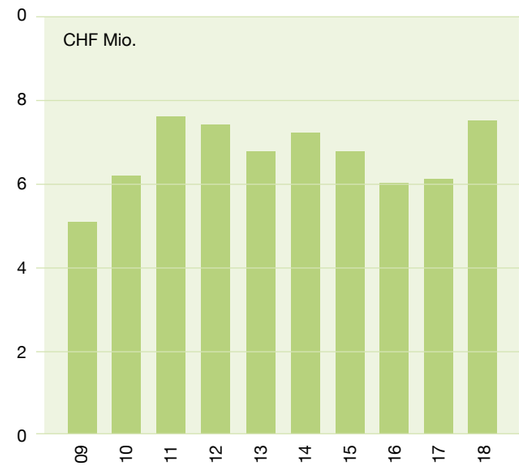
Grundstückversicherung

Aufgrund etlicher Zahlungen für Schadenfälle aus dem Jahr 2017 und des negativen Ergebnisses aus den Kapitalanlagen verringerte sich der Fondsbestand.
Er weist per 31. Dezember 2018 einen Stand von CHF 7'066'398 auf.



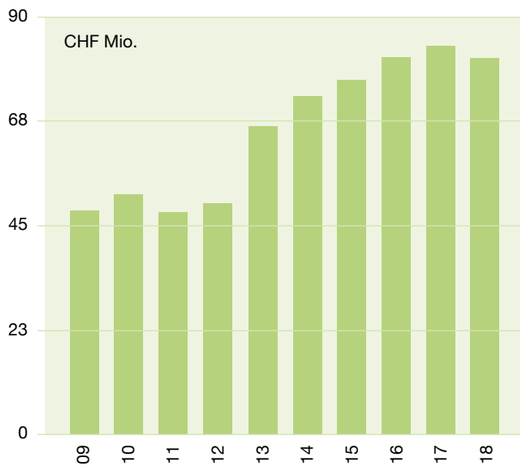
Feuerschutz

Dank der Auflösung von Rückstellungen der Wasserversorgungs-Subventionen in der Höhe von CHF 1.6 Mio. weist der Fondsbestand per 31. Dezember 2018 einen Stand von CHF 7'580'673 auf.



Kapitalanlagen

Das gesamte Fondskapital beläuft sich per Ende 2018 auf CHF 81'362'428 (Vorjahr CHF 83'949'612).



Segmentserfolgsrechnungen

Gebäudeversicherung

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Prämien Feuer- und Elementarschadenversicherung	9'642	9'543
Rückversicherungsprämien	–1'274	–1'339
Überschussanteil IRV	401	293
Beitrag an Erdbebenpool	–444	–440
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**8'325**	**8'056**
Feuerschäden	–5'199	–2'633
Selbstbehalt auf Feuerschäden	92	62
Regresse auf Feuerschäden	20	0
Elementarschäden	–1'509	–376
Regresse auf Elementarschäden	50	16
Selbstbehalt auf Elementarschäden	241	59
Veränderung Rückstellungen Feuer- und Elementarschäden	–856	–2'068
davon Anteil Rückversicherung	–137	0
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**–7'299**	**–4'940**
Technisches Ergebnis	**1'026**	**3'117**
Betriebsertrag Versicherung	11	13
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	–2'616	–2'462
Beitrag an Grundstückversicherung	–1'000	–1'000
Übriger betrieblicher Ertrag	29	5
Betriebsergebnis	**–2'550**	**–327**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**–971**	**2'723**
Segmentsergebnis Gebäudeversicherung	**–3'521**	**2'396**
1) davon Personalaufwand	829	766

Segmentserfolgsrechnungen

Grundstückversicherung

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Prämien	806	784
Rückversicherungsprämien	–360	–300
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	**446**	**484**
Grundstückschäden	–3'031	–1'103
Regresse auf Grundstückschäden	23	0
Selbstbehalt auf Grundstückschäden	189	100
Veränderung Rückstellungen Grundstückschäden	1'303	–1'760
davon Anteil Rückversicherung	–512	546
Leistungen Rückversicherung	543	207
Leistungen Bund und Kanton	94	397
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	**–1'391**	**–1'613**
Technisches Ergebnis	**–945**	**–1'129**
Betriebsaufwand für eigene Rechnung 1)	–410	–502
Beitrag von Gebäudeversicherung	1'000	1'000
Betriebsergebnis	**–355**	**–631**
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**–104**	**315**
Segmentsergebnis Grundstückversicherung	**–459**	**–316**
1) davon Personalaufwand	182	111

Feuerschutz

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Feuerschutzabgabe	4'586	4'524
Sachversicherungsbeiträge	300	297
Betriebsertrag Feuerschutz	**4'886**	**4'821**
Beiträge Brandschutz	**–554**	**–393**
Wasserversorgung und Hydrantenanlagen	–655	–1'715
Löschgeräte und Feuerwehrmaterial	–677	–579
Feuerwehrfahrzeuge	–19	–224
Feuerwehrgebäude	49	–167
Feuerwehr-Alarmeinrichtung	–230	–359
Feuerwehrinspektorat und Ausbildung	–491	–454
Beiträge Brandbekämpfung	**–2'022**	**–3'499**
Betriebsaufwand	**–2'577**	**–3'892**
Personal- und Verwaltungsaufwand 1)	–831	–996
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**–86**	**241**
Segmentsergebnis Feuerschutz	**1'393**	**174**
1) davon Personalaufwand	506	525

Segmentserfolgsrechnungen

Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Ausschüttungen Kapitalanlagen	943	652
Realisierter Ertrag Kapitalanlagen	114	1'871
Nicht realisierter Erfolg Kapitalanlagen	1	4'394
Mietzinseinnahmen Liegenschaften	1'930	1'997
Ertrag aus Kapitalanlagen	**2'988**	**8'914**
Realisierter Aufwand Kapitalanlagen	–137	–972
Nicht realisierter Aufwand Kapitalanlagen	–4'991	–195
Vermögensverwaltungsaufwand	–160	–358
Unterhalt und Verwaltung Liegenschaften	–760	–488
Aufwand aus Kapitalanlagen	**–6'048**	**–2'013**
Ergebnis aus Kapitalanlagen vor Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	**–3'060**	**6'901**
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	1'900	–3'622
Ergebnis aus Kapitalanlagen	**–1'160**	**3'279**
Ergebnis aus Kapitalanlagen, inkl. Zins	**–1'160**	**3'279**
Umlage auf die Segmentserfolgsrechnungen	1'160	–3'279
Ergebnis nach Umlage	**0**	**0**

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.1 Kapitalanlagen, Gliederung nach Anlagekategorien per 31. Dezember

in CHF 1'000 gerundet

	2018 Bestand	Anteil	2017 Bestand	Anteil
Obligationen CHF	**16'367**	**15 %**	**15'576**	**14 %**
Obligationen FW hedged	**12'926**	**12 %**	**14'621**	**13 %**
Obligationen Emerging Markets	**2'973**	**3 %**	**3'120**	**3 %**
Wandelanleihen Welt hedged	**2'837**	**3 %**	**3'047**	**3 %**
Hypothekardarlehen	**4'130**	**4 %**	**4'135**	**4 %**
Aktien Schweiz	13'166	12 %	14'417	13 %
Aktien Welt	13'210	12 %	14'814	13 %
Aktien Schweiz und Welt	**26'376**	**25 %**	**29'231**	**26 %**
Kollektive Kapitalanlagen	**1'729**	**2 %**	**1'836**	**1 %**
Commodities	**4'909**	**5 %**	**5'462**	**5 %**
Geldanlagen	**121**	**0 %**	**1'131**	**1 %**
Zwischentotal Finanzanlagen	**72'368**	**68 %**	**78'159**	**70 %**
Immobilien Schweiz direkt	**33'698**	**32 %**	**33'698**	**30 %**
Total Kapitalanlagen	**106'066**	**100 %**	**111'857**	**100 %**

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.2 Das Immobilienportefeuille setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF

Ort	Liegenschaft	Verkehrswert
Herisau	MFH Oberdorfstrasse 124 A, B und C	5’712’000
Herisau	MFH Triangelstrasse 1	2’426’000
Herisau	MFH Rietwisstrasse 4	2’500’000
Herisau	Gutenbergzentrum (Miteigentum 14.5 %)	5’247’000
Herisau	Geschäftshaus Poststrasse 10 und 10A	8’263’000
Schwellbrunn	MFH Sommertal 819	1’161’000
Speicher	Geschäftshaus Bahnhof (StwEG 611/1000)	2’142’000
Waldstatt	MFH Dorfstrasse 47	1’973’000
Wolfhalden	MFH Kindergartenstrasse 1141 und 1142	3’884’000
Rehetobel	Parzelle Gigeren	1
Urnäsch	Parzelle Halten	390’000
Total Immobilien Direktanlagen		**33’698’001**

Der Neubauwert aller Liegenschaften (ohne Land) beträgt insgesamt CHF 47.3 Mio.

A1.3 Beteiligung Erdbebenpool

in CHF 1’000 gerundet

	2018	2017
Bestand 1.1.	3’336	3’331
Ertrag / Veränderung Poolvermögen	29	5
Bestand 31.12.	**3’365**	**3’336**
Aufteilung Vermögen Erdbebenpool		
Gesamtvermögen	195’941	194’757
Anteil Assekuranz in Prozent	1.717 %	1.710 %
Anteil	**3’365**	**3’336**

Die Beteiligung am Erdbebenpool wird aufgrund der Abrechnung des Schweizerischen Pools für Erdbebendeckung vom Vorjahr (publiziert jeweils im Mai des Folgejahres) bewertet.

A1.4 Sachanlagen

in CHF 1’000 gerundet

	Mobilien	Informatik	Florianfunk	Mannschafts-alarmierungs-system	**Total**
Anschaffungswert					
Bestand 01.01.2017	419	583	311	516	1’829
Zugänge	20	376	133	0	529
Abgänge	–55	–71	0	0	–126
Bestand 31.12.2017	**384**	**888**	**443**	**516**	**2’232**
Zugänge	51	70	40	0	162
Abgänge	–23	0	0	–516	–539
Bestand 31.12.2018	**413**	**958**	**484**	**0**	**1’855**
Abschreibungen kumuliert					
Bestand 01.01.2017	394	175	11	516	1’096
Abschreibungen	21	266	87	0	374
Abgänge	–55	–71	0	0	–126
Bestand 31.12.2017	**360**	**370**	**97**	**516**	**1’344**
Abschreibungen	28	294	97	0	419
Abgänge	–23	0	0	–516	–539
Bestand 31.12.2018	**365**	**664**	**194**	**0**	**1’223**
Bilanzwert 31.12.2017	**24**	**518**	**346**	**0**	**889**
Bilanzwert 31.12.2018	**48**	**294**	**290**	**0**	**632**

Der Brandversicherungswert der Mobilien beläuft sich auf TCHF 854 (Vorjahr TCHF 853).

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.5 Forderungen

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Versicherungsnehmer	75	10
Dritte	475	821
Total Forderungen	**550**	**831**

A1.6 Flüssige Mittel

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Kasse	9	5
Post	722	1'297
Banken	22	82
Total Flüssige Mittel	**754**	**1'384**

A1.7 Aktive Rechnungsabgrenzungen

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	638	481
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	**638**	**481**

A1.8 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

2018	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	6'780	–5'088	4'889	6'581
- Anteil Rückversicherung	0	0	–95	–95
Offene Feuerschäden netto	**6'780**	**–5'088**	**4'794**	**6'486**
Offene Elementarschäden	877	-1'218	2'273	1'932
- Anteil Rückversicherung	–325	0	232	–93
Offene Elementarschäden netto	**552**	**–1'218**	**2'505**	**1'839**
Offene Grundstückschäden	2'302	–2'818	1'515	999
- Anteil Rückversicherung	–557	543	–31	–44
Offene Grundstückschäden netto	**1'746**	**–2'276**	**1'485**	**956**
Total	**9'078**	**–8'581**	**8'783**	**9'281**

2017	01.01.	Abgerechnet	Veränderung	31.12.
Offene Feuerschäden	4'931	–2'571	4'419	6'780
- Anteil Rückversicherung	0	0	0	0
Offene Feuerschäden netto	**4'931**	**–2'571**	**4'419**	**6'780**
Offene Elementarschäden	658	–302	520	877
- Anteil Rückversicherung	–325	0	0	–325
Offene Elementarschäden netto	**333**	**–302**	**520**	**552**
Offene Grundstückschäden	544	–1'004	2'763	2'302
- Anteil Rückversicherung	–11	207	–753	–557
Offene Grundstückschäden netto	**533**	**–796**	**2'011**	**1'746**
Total	**5'797**	**–3'668**	**6'950**	**9'078**

A1. Erläuterungen zur Bilanz

A1.9 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

in CHF 1'000 gerundet

2018	Wasser-versorgung	Feuerwehr-fahrzeuge	Feuerwehr-gebäude	Feuerwehr-material	Objekt-schutz	Übrige	Total
01.01.	4'801	355	236	577	364	172	**6'505**
Bildung	1'001	0	0	450	88	112	**1'651**
Verwendung	–2'034	–287	–66	–563	–143	–94	**–3'187**
Auflösung	-533	0	–49	0	–20	–15	**–618**
31.12.	**3'235**	**68**	**122**	**463**	**289**	**175**	**4'352**
Davon kurzfristig	3'235	68	122	463	289	175	**4'352**
2017							
01.01.	4'269	783	1'082	450	385	105	**7'073**
Bildung	1'532	129	0	577	84	84	**2'406**
Verwendung	–884	–546	–838	–450	–101	–14	**–2'834**
Auflösung	–116	–11	–8	0	–4	–2	**–140**
31.12.	**4'801**	**355**	**236**	**577**	**364**	**172**	**6'505**
Davon kurzfristig	4'801	355	236	577	364	172	**6'505**

Die Ausrichtung der Beiträge an Feuerwehren, Wasserversorgungen und an den technischen Brandschutz erfolgt im Rahmen der Ausführungsbestimmungen, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR am 1. Januar 1997. Die Ausführungsbestimmungen über die Beiträge an Objektschutzmassnahmen gegen Naturgefahren, erlassen vom Verwaltungsrat der Assekuranz AR auf den 1. Januar 2009, regeln die Auszahlungen im Bereich Objektschutz. Die Rückstellungen entsprechen in der Summe den zugesicherten Beiträgen.

A1.10 Passive Rechnungsabgrenzungen

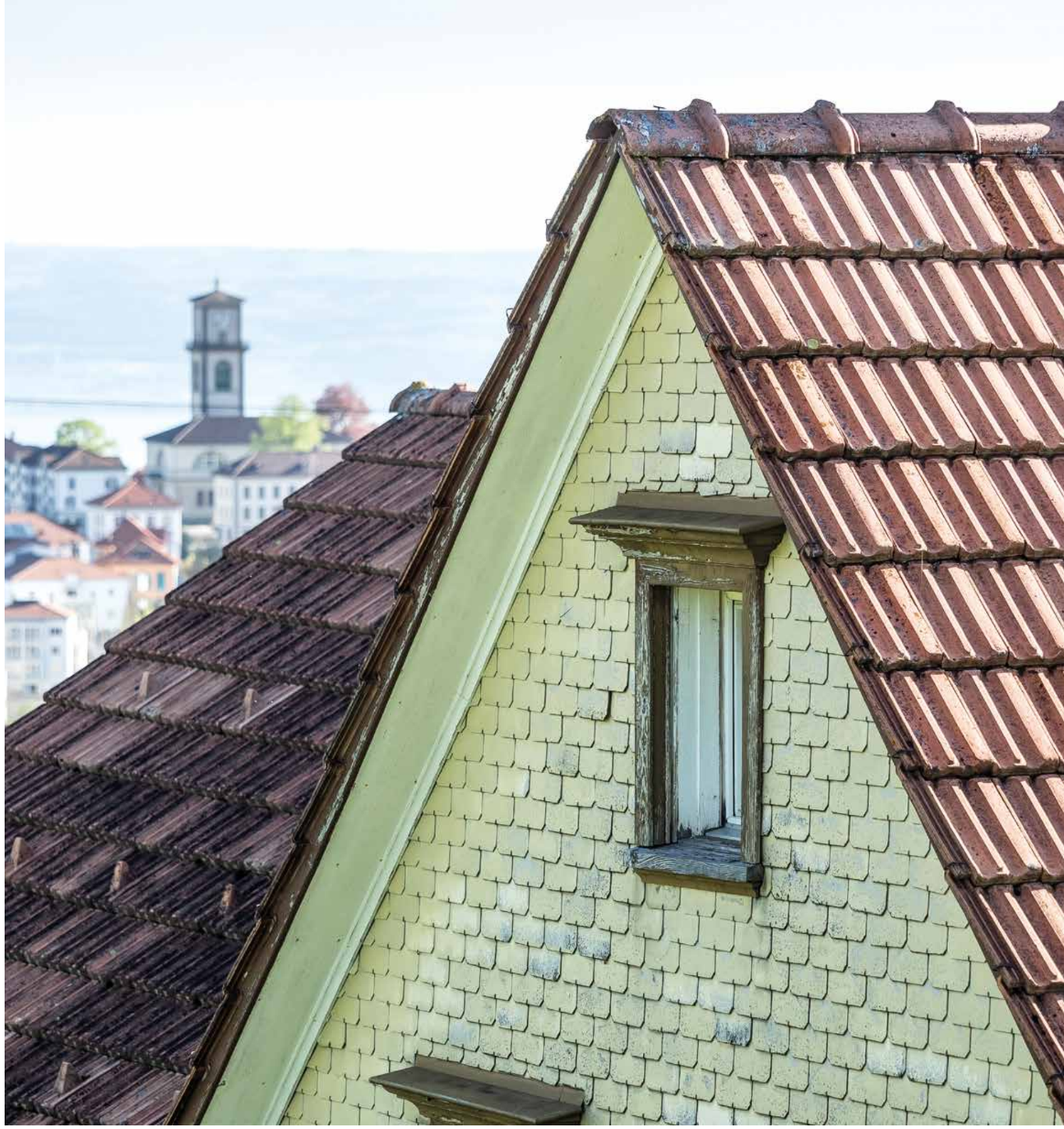
in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Vorausbezahlte Mietzinsen und Nebenkosten	208	215
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	5	0
Total passive Rechnungsabgrenzungen	**213**	**215**

A1.11 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Bestand 01.01.	17'805	14'182
Bildung/Auflösung	–1'900	3'622
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen per 31.12.	**15'905**	**17'805**



A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

A2.1 Kapitalanlagen

in CHF 1'000 gerundet

2018	Ausschüttungen	Kursgewinne real.	Kursgewinne n. real	Kursverluste real.	Kursverluste n. real	Total Erfolg
Obligationen CHF	169	29		–31	–158	9
Obligationen FW	416	13		–28	–931	–530
Obligationen Emerging Markets					–147	–147
Wandelanleihen Welt hedged					–210	–210
Festverzinsliche Anlagen	**586**	**42**		**–59**	**–1'445**	**–877**
Hypothekardarlehen	**65**					**65**
Aktien Schweiz	126				–1'376	–1'250
Aktien Welt	128	66		–70	–1'510	–1'386
Aktien	**254**	**66**		**–70**	**–2'886**	**–2'636**
Kollektive Kapitalanlagen	**13**				**–106**	**–93**
Commodities	**25**				**–553**	**–528**
Geldanlagen / Devisen		**6**		**–7**		**–1**
Zwischentotal Finanzanlagen	**943**	**114**		**–137**	**–4'990**	**–4'070**
Ertrag aus Immobilien	1'930					1'930
Aufwand für Immobilien	–760					–760
Immobilien Direktanlagen	**1'170**					**1'170**
Anlageergebnis 2018	**2'114**	**114**		**–137**	**–4'990**	**–2'900**
Verwaltungs- und Depotgebühren	–140					–140
Bankspesen und Transaktionskosten	–20					–20
Verwaltungsaufwand	**–160**					**–160**
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					**1'900**	**1'900**
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2018						**–1'160**

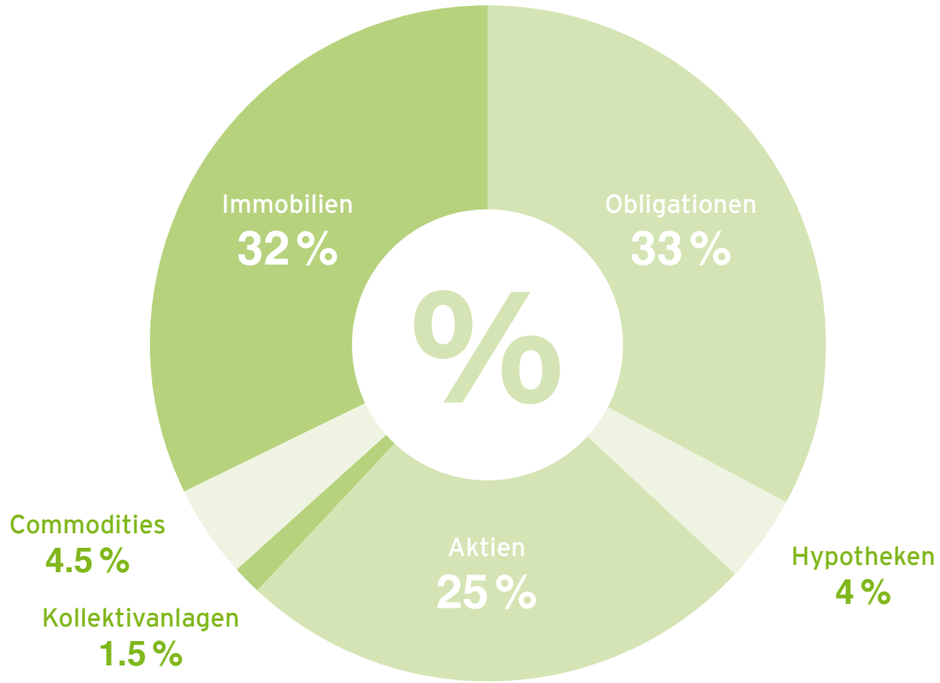
in CHF 1'000 gerundet

2017	Ausschüttungen	Kursgewinne real.	Kursgewinne n. real	Kursverluste real.	Kursverluste n. real	Total Erfolg
Obligationen CHF	246		4	–87	–122	41
Obligationen FW	46	27	291	–100	–13	251
Obligationen Emerging Markets		144	108			222
Wandelanleihen Welt hedged			47			47
Festverzinsliche Anlagen	**292**	**141**	**450**	**–187**	**–135**	**561**
Hypothekardarlehen	**70**					**70**
Aktien Schweiz	168	1'077	1'244		–6	2'482
Aktien Ausland	106	588	1'787	–128		2'353
Aktien	**274**	**1'664**	**3'031**	**–128**	**–6**	**4'835**
Kollektive Kapitalanlagen	**15**		**75**			**91**
Commodities			**485**	**–543**		**–58**
Geldanlagen / Devisen		**66**	**2**	**–144**	**–54**	**–101**
Zwischentotal Finanzanlagen	**652**	**1'871**	**4'043**	**–972**	**–195**	**5'399**
Ertrag aus Immobilien	1'997		352			2'349
Aufwand für Immobilien	–488					–488
Immobilien Direktanlagen	**1'509**		**352**			**1'861**
Anlageergebnis 2017	**2'161**	**1'871**	**4'394**	**–972**	**–195**	**7'260**
Verwaltungs- und Depotgebühren	–190					–190
Bankspesen und Transaktionskosten	–168					–168
Verwaltungsaufwand	**–358**					**–358**
Veränderung Rückst. auf Kapitalanlagen					**–3'622**	**–3'622**
Ergebnis aus Kapitalanlagen inkl. Zins 2017						**3'279**

A2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Kapitalanlagen

A2.2 Aufteilung Kapitalanlagen



A2.3 Betriebsertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Feuerschutzbeiträge	4'586	4'524
Feuerlöschbeiträge der privaten Versicherer	300	297
Übrige Abgaben, Beiträge und Gebühren	11	13
Total Betriebsertrag	**4'897**	**4'834**

A2.4 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Prävention und Intervention	2'700	4'095
Schätzungswesen	614	530
Abschreibungen	419	374
Büro und Verwaltungsaufwand	1'159	1'377
Personalaufwand	1'517	1'462
Aufwand Assekuranz Shop	25	15
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	**6'434**	**7'852**

A2.5 Übriger betrieblicher Ertrag

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Veränderung Beteiligung Erdbebenpool	29	5
Total übriger betrieblicher Ertrag	**29**	**5**

A2.6 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Zinsaufwand und Guthabengebühren	1	0
Total übriger betrieblicher Aufwand	**1**	**0**

A3. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die Assekuranz hat mit der AR Informatik AG einen Geschäftsmietvertrag für Büroräume zu marktkonformen Bedingungen an der Poststrasse 10A in Herisau abgeschlossen. Die Jahresmiete beträgt CHF 177'900 (Vorjahr CHF 177'900).

Das Finanzamt des Kantons Appenzell A.Rh. erhält für die Führung der Lohnbuchhaltung für die Angestellten der Assekuranz AR eine jährliche Entschädigung von CHF 12'281.60.

A4. Eventualverbindlichkeiten

in CHF 1'000 gerundet

	2018	2017
Interkantonaler Rückversicherungsverband IRV Bedingte statutarische Nachschusspflicht	2'809	2'950
Interkantonale Risikogemeinschaft (IRG) Maximale Beitragsverpflichtung Elementarschäden	9'351	9'396
Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung Solidarische Haftung im Rahmen der Einfachen Gesellschaft	6'065	6'081

A5. Feuerlöschbeiträge

Feuerlöschbeiträge der im Kanton Appenzell Ausserrhoden tätigen privaten Sachversicherungsgesellschaften

in CHF

Nr.	Name der Gesellschaft	Versicherungskapital	Beitrag
1	Schweizerische Mobiliar, Bern	2'350'790'100	117'539.50
2	Helvetia Versicherungen, St. Gallen	1'157'648'000	57'882.40
3	AXA Winterthur Sachversicherungen, Winterthur	726'803'661	36'340.20
4	Allianz Suisse Versicherungen, Zürich	530'829'811	26'541.00
5	Basler Versicherung AG, Basel	365'731'000	18'286.55
6	Zürich Versicherungs-Gesellschaft, Zürich	324'749'389	16'237.47
7	XL Insurance Company SE, London, Zweigniederl. Zürich	140'980'524	7'049.03
8	Emmental Versicherung, Konolfingen	118'559'000	5'927.95
9	HDI Global SE, Zürich	99'773'623	4'988.70
10	Generali Assurances, Genève	70'040'000	3'500.20
11	Vaudoise Generale, Lausanne	38'284'000	1'914.20
12	Appenzeller Versicherungen, Appenzell	24'150'500	1'207.55
13	smile direct versicherung ag, Wallisellen	9'395'000	469.80
14	CSS Versicherung, Luzern	8'826'400	441.30
15	Chubb Versicherungen (Schweiz) AG, Zürich	8'043'844	402.20
16	Metzger Versicherungen Genossenschaft, Zürich	6'292'000	314.60
17	Swiss Post Insurance AG, Vaduz	4'230'035	211.50
18	LLOYDS Versicherungen, Zürich	4'005'000	200.25
19	AIG Europe Limited, London, Zweigniederl. Opfikon	3'441'062	172.05
20	Visana Services AG, Bern	2'888'000	144.40
21	VZ VersicherungsPool AG, Zürich	1'501'886	75.10
22	Allianz Risk Transfer AG, Zürich	1'224'000	61.20
23	Sympany Versicherungen AG	815'230	50.00
24	glarnerSach, Glarus	375'000	50.00
25	AXA Art Versicherungen AG, Zürich	350'000	50.00
	Versicherungskapital 31.12.2017	**5'999'727'065**	
	Beiträge 2018		**300'057.15**

A6. Erläuterungen zur Personalvorsorge

Die Pensionskasse AR ist eine öffentlich-rechtliche Vorsorgeeinrichtung mit eigener Rechtspersönlichkeit mit Sitz in Herisau. Sie betreibt als registrierte Vorsorgeeinrichtung die obligatorische und überobligatorische berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Sie hat den Zweck, ihre Mitglieder und deren Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod zu versichern.
Bei der Pensionskasse der Assekuranz AR handelt es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung, bei der alle Arbeitgeber des Kantons Appenzell Ausserrhoden und nahestehende Organisationen angeschlossen sind. Aufgrund der gemeinschaftlichen Risikotragung wird kein Deckungsgrad für die Assekuranz AR ausgewiesen. Der Deckungsgrad per 31.12.2017 beträgt 112.6 % (Vorjahr 100.8 %).

Da zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung die Pensionskasse weder eine Unterdeckung ausweist noch über freie Mittel verfügt, ist keine wirtschaftliche Verpflichtung oder wirtschaftlicher Nutzen in der Jahresrechnung der Assekuranz AR erfasst.

in CHF 1'000 gerundet

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017			**2018**	**2017**
Pensionskasse AR	**112.6 %** 1)	**0**	**0**	**0**	**0**	**168**	**113**

1) Basierend auf Vorjahreswert, da der Deckungsgrad per 31.12.2018 bei der Abschlusserstellung noch nicht bekannt war.

A7. Erläuterungen zu Bewertungsgrundlagen und -grundsätzen

A7.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde im Berichtsjahr in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk – insbesondere FER 41 – erstellt. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt. Die Ermittlung der Verwaltungskosten in den Segmentserfolgsrechnungen erfolgt mittels betrieblicher Kostenrechnung.

A7.2 Bilanzstichtag

Das Geschäftsjahr dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember. Bilanzstichtag ist der 31. Dezember.

A7.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

A7.4 Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögenswerte und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs per Bilanzstichtag umgerechnet. Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den Kursen des Transaktionsdatums umgerechnet. Die relevanten Umrechnungskurse am 31. Dezember lauteten: USD: 0.9858, EUR: 1.126917, GBP: 1.255515, JPY: 0.008985

A7.5 Kapitalanlagen

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel in den Kapitalanlagen werden zu aktuellen Werten bewertet.

Finanzanlagen

Sämtliche Wertschriften werden im Rahmen der festgelegten Anlagestrategie des Verwaltungsrates bewirtschaftet. Alle Wertschriften werden durch eine externe Vermögensverwaltung (UBS AG) bewirtschaftet. Sie sind grundsätzlich zu aktuellen Marktwerten bewertet und basieren auf den Auswertungen der Bank.
Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand aus Kapitalanlagen erfasst. Unter aktuellen Marktwerten werden öffentlich notierte Marktwerte verstanden. Die Marchzinsen bei den Anleihen werden – sofern diese nicht bereits im Kurswert enthalten sind – in den Kapitalanlagen erfasst.

Immobile Sachanlagen

Der aktuelle Marktwert der immobilen Sachanlagen wird periodisch durch externe Schätzungsexperten aus der Immobilienbranche nach der DCF-Methode einzeln bewertet. Die Bauparzelle wird nach der Verkehrswert-Methode bewertet. Dabei werden die erwarteten Nettogeldzuflüsse unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungszinssatzes ermittelt. Die selbstgenutzte Liegenschaft an der Poststrasse 10 in Herisau ist in dieser Position enthalten.

A7.6 Beteiligung Erdbeben-Pool

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung ist eine einfache Gesellschaft gemäss Art. 530 OR mit Sitz in Bern. Der Zweck dieses Pools besteht darin, den Poolmitgliedern die infolge Erdbeben entstandenen Schäden an Gebäuden im Umfang der Poolleistungen zu vergüten. Die Bewertung erfolgt zum anteiligen Wert.

A7.7 Sachanlagen

Die Sachanlagen bestehen aus Informatikinfrastruktur, Maschinen, Mobilien und Einrichtungen. Sie werden zum Anschaffungswert abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear aufgrund der geschätzten Nutzungsdauer nach der direkten Methode. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt für:

- Informatikinfrastruktur	3 Jahre
- Maschinen	4 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen	5 Jahre
- Florian-Funksystem	6 Jahre

Kleininvestitionen werden direkt über den Aufwand verbucht. Die Aktivierungsgrenze beläuft sich auf CHF 5'000.

A7.8 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

A7.9 Forderungen

Die Forderungen gegenüber den Versicherungsnehmern, dem Rückversicherer, nahestehenden Organisationen und Personen sowie Dritten werden zu Nominalwerten bewertet. Betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen werden angemessen berücksichtigt.

A7.10 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu aktuellen Werten bewertet. Sie umfassen die ausschliesslich dem operativen Betrieb dienenden Kassenbestände, Post- und Bankguthaben.

A7.11 Eigenkapital

Die Assekuranz AR ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts mit Sitz in Herisau. Sie beansprucht kein kantonales Dotationskapital und keine Steuergelder. Es besteht keine Haftung des Kantons. Es handelt sich um die kumulierten einbehaltenen Gewinne bzw. Verluste.

A7.12 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden pro Schadenfall Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen darstellen. Das zur Berechnung eingesetzte Verfahren beruht auf den Kenntnissen und der Erfahrung der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Für die bis zur Bilanzerstellung im abgelaufenen Jahr eingetretenen, aber vom Versicherungsnehmer noch nicht gemeldeten Schäden erfolgt eine Schätzung aufgrund der eingetretenen Ereignisse und gemeldeten Schäden.

A7.13 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Es handelt sich um Rückstellungen, die in keinem direkten Zusammenhang mit dem Versicherungsgeschäft stehen. Diese werden gebildet, wenn am Bilanzstichtag eine rechtliche oder faktische Verpflichtung aus der Vergangenheit besteht, die der Höhe oder dem Zeitpunkt nach unbestimmt ist. Sie wird auf der Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses bewertet. Die Bildung der Rückstellung erfolgt aufgrund der Zusicherung und die Auflösung durch Zahlung resp. Verfall.

A7.14 Zweckgebundene Fonds

Die Assekuranz AR achtet darauf, dass die Prämieneinnahmen, die Reserven und die Rückversicherung in einem ausgewogenen Verhältnis zueinander stehen, damit die Leistungsfähigkeit der Assekuranz AR ständig gewährleistet bleibt. Der Fondsbestand der Gebäudeversicherung wird periodisch mittels Swiss Solvency Test überprüft. Der Fondsbestand der Grundstückversicherung soll eine Grösse von drei mittleren Jahresschäden erreichen. Als mittelfristiges Ziel ist eine Reserve von vier mittleren Jahresschäden anzustreben. Der Fondsbestand der Feuerschutzrechnung soll mit der Grösse von mindestens einem Jahresaufwand dotiert sein.

A7.15 Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten die üblichen im Zusammenhang mit dem Geschäft stehenden zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

A7.16 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern, Rückversicherer, nahestehenden Organisationen und Personen sowie Dritten werden zu Nominalwerten bilanziert.

A7.17 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die Assekuranz AR ist der Pensionskasse AR angeschlossen, die Leistungen für Alter, Invalidität und Tod in einem Beitragsprimat nach Schweizer Recht erbringt. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. In der Erfolgsrechnung werden die auf die Periode abgegrenzten Arbeitgeberbeiträge als Personalaufwand dargestellt. In der Bilanz werden Forderungen und Verpflichtungen aufgrund der vertraglichen, reglementarischen und gesetzlichen Grundlagen abgegrenzt.

A7.18 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Die Rückstellung für die Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristige Volatilität des Kapitalmarktes und das daraus abgeleitete Risiko pro Anlagekategorie. Die Zielgrösse der Rückstellung wird vom Verwaltungsrat aufgrund dessen Risikoeinschätzung pro Anlagekategorie definiert. Die Rückstellung wird jährlich neu berechnet und erfolgswirksam gebildet oder aufgelöst.
Der Zielwert für die Rückstellung ist wie folgt definiert:

Obligationen CHF, FW und Emerging Markets	10 %
Wandelanleihen Welt hedged	10 %
Aktien Schweiz und Ausland, Aktienfonds	30 %
Kollektive Kapitalanlagen (Postfinance Fonds3)	10 %
Commodities	30 %
Hypotheken und Zedel	5 %
Immobilien	10 %

Eine Performance der Kapitalanlagen zwischen –1% und 5 % liegt im Rahmen eines ordentlichen Schwankungsbereiches. Darüber hinaus gehende Werte können über die Rückstellungen aufgefangen werden.

Building a better working world

Ernst & Young AG
St. Leonard-Strasse 76
Postfach
CH-9001 St. Gallen

Telefon +41 58 286 20 20
Fax +41 58 286 20 21
www.ey.com/ch

An den Verwaltungsrat der

Assekuranz AR, Herisau

St. Gallen, 8. März 2019

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Assekuranz AR, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 52 bis 77), für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates
Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil
Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Armin Imoberdorf
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Andreas Imbach
Zugelassener Revisionsexperte

Beschluss des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat der Assekuranz Appenzell Ausserrhoden hat am 8. März 2019, gestützt auf den Bericht und den Antrag der Revisionsstelle vom 8. März 2019 die Jahresrechnung 2018 und den Geschäftsbericht 2018 genehmigt. Er leitet den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2018 an den Regierungsrat und dieser anschliessend dem Kantonsrat zur Kenntnisnahme weiter.

Herisau, 8. März 2019

Namens des Verwaltungsrates:

Regierungsrat Paul Signer
Präsident

Zugehörigkeiten der Assekuranz AR

Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen

Die Dachorganisation der Gemeinschaftsorganisationen

Die Vereinigung Kantonaler Gebäudeversicherungen (VKG) bezweckt die strategische Koordination und die Interessenvertretung der Gemeinschaftsorganisationen der Gebäudeversicherungen sowie von deren Mitgliedern. Die Zusammenarbeit erfolgt strukturiert nach den drei Kernaufgaben «Versicherung», «Prävention» und «Intervention». Die Aufgabenbereiche wirken positiv aufeinander. Sie führen sowohl kantonal als auch national zu gegenseitigen Synergien.
Mit der Einbindung der Politik und anderer Interessengruppen werden die Gemeinschaftsorganisationen gestärkt. Als Branchenverband vertritt die VKG die Interessen der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) national und über die Landesgrenzen hinaus.
Die KGV erfahren einen Mehrwert, indem unter anderem die Kommunikation gegen innen und aussen aufeinander abgestimmt wird. Die VKG schafft innerhalb der Gebäudeversicherungslandschaft eine gemeinsame Identität.

Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen

Die Dienstleistungsorganisation der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen (VKF) unterstützt ihre Mitglieder im Bereich Prävention.
Das Angebot umfasst sowohl den Brandschutz als auch die Naturgefahrenprävention. In beiden Bereichen bildet die VKF Fachpersonen aus. Sie ist insbesondere Trägerin der Prüfungen Brandschutzfachmann/-frau mit eidgenössischem Fachausweis sowie Brandschutzexpertin/-experte mit eidgenössischem Diplom.
Generell richtet die VKF ihren Fokus auf die Verminderung von Personen- und Gebäudeschäden. Demzufolge entwickelt die VKF im Auftrag der Kantonalen Gebäudeversicherungen Instrumente zur Minimierung derartiger Schäden. Beim Brandschutz sind dies die schweizweit verbindlichen Brandschutzvorschriften sowie das Brandschutzregister. Die Online-Plattform «Schutz vor Naturgefahren» hilft ihrerseits beim Vorbeugen in der Elementarschadenprävention.

Schweizerischer Pool für Erdbebendeckung

Die freiwillige Erdbebendeckung von 17 Gebäudeversicherungen

Der Schweizerische Pool für Erdbebendeckung (Pool) stellt im Fall eines Erdbebens pro Kalenderjahr maximal zwei Mal zwei Milliarden Schweizer Franken zur Verfügung. Dadurch haben die betroffenen Kantonalen Gebäudeversicherungen die Möglichkeit, bei heftigen Ereignissen zumindest einen Teil der Schäden zu begleichen und damit die betroffenen Gebäudeeigentümer zu unterstützen. Dieser Schutz ist allerdings bei einem schwereren Beben kaum ausreichend. Deshalb setzt sich der Pool ausserdem für eine obligatorische Erdbebenversicherung ein.

Interkantonaler Rückversicherungsverband

Die Rückversicherung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Der Interkantonale Rückversicherungsverband (IRV) stellt den Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) Produkte und Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Risikomanagement und dem Risikotransfer bereit. Sie ist die Versicherung der KGV. Die Rückversicherung des IRV deckt Grossrisiken ab und gleicht für die einzelnen KGV Schwankungen im langfristigen Schadenverlauf aus. Dank des Interkantonalen Rückversicherungsverbands wird die Schadenregelung bei jeder KGV optimiert. Das einzigartige Solidarsystem garantiert einen effizienten Risikoausgleich unter den Beteiligten.

Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen

Projektförderung zur Reduktion von Gebäudeschäden

Die Präventionsstiftung der Kantonalen Gebäudeversicherungen (KGV) fördert Projekte angewandter Forschung. Sie unterstützt dadurch die langfristigen, strategischen Ziele der KGV. In ihrem Auftrag initiiert sie regelmässig Ausschreibungen aus den Bereichen der Prävention, der Schadens- und Risikoanalyse, der Entwicklung und Bewertung von Schutzmassnahmen sowie der Kommunikation. Die Projektförderung bezieht sich ausschliesslich auf Naturgefahren. Naturgefahren nehmen zu und erhöhen das Gefahrenpotenzial. Dank der Projektförderung der Stiftung werden Lösungsansätze erarbeitet, die in erster Linie durch die Vereinigung Kantonaler Feuerversicherungen umgesetzt werden. Weniger Schäden bedeuten geringere Schadenzahlungen. Die Stiftung trägt somit indirekt dazu bei, dass die Gebäudebesitzer von günstigen Prämien profitieren.

Ethos, Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung

Für die Mitglieder von Ethos bedeutet jede finanzielle Anlage auch Verantwortung

Die Assekuranz AR ist 2012 der Stiftung Ethos beigetreten. Ethos schliesst 218 Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit gegründet und setzt sich für ein stabiles und gesundes Wirtschaftsumfeld ein, das die Interessen der Gesellschaft als Ganzes langfristig wahrt. Die Ethos Stiftung ist eine Stiftung schweizerischen Rechts, deren oberstes Organ der Stiftungsrat ist. Die Versammlung der Mitstifter gibt Empfehlungen an den Stiftungsrat, insbesondere betreffend die Charta und die Statuten.

Herausgeber
Assekuranz Appenzell Ausserrhoden

Auflage
1'300 Exemplare

Druck
Appenzeller Druckerei AG

Foto
hanspeterschiess.com
fotostudiofabienne.ch

Text/Gestaltung
feine-feder.ch

gedruckt auf FSC

MIX
Papier
FSC FSC® C010121

ASSEKURANZ
Appenzell Ausserrhoden

Poststrasse 10
9102 Herisau

Tel. 071 353 00 53
Fax 071 353 00 59

info@assekuranz.ch
www.assekuranz.ch